

vbbm.de

Alles ungewiss...
außer meiner Rate
fürs Eigenheim
Morgen kann kommen.

Jetzt den günstigen
Zins im Voraus sichern!

Volksbank
Breisgau-Markgräflerland eG

Echo AM SAMSTAG

Ausgabe 03/2022
12. Februar 2022
Tel: 07667-445888-8
www.echo-medien.de

SELF BREISACH STORAGE

Platzprobleme –
kurz oder langfristig?
Wir haben das passende
Lager von 1 bis 14 m².

SICHER, TROCKEN, KLIMATISIERT.

Jetzt buchen
unter
www.breisach-storage.de

Nachrichten & Hintergründe aus Breisach, vom Kaiserstuhl und Tuniberg

Ausbildung

Berufe in Uniform

Am Donnerstag, 24. Februar, informieren Einstellungsberater der Bundeswehr, der Bundespolizei, des Polizeipräsidiums Freiburg und der Zollverwaltung über „Berufe in Uniform“. Interessierte Jugendliche erfahren in Vorträgen und daran anschließenden Beratungen alles Wissenswerte zur Laufbahn bei Bundeswehr, Polizei oder Zoll. Die Veranstaltung beginnt um 14 Uhr im Berufsinformationszentrum der Agentur für Arbeit Freiburg, Lehener Straße 77. Die Teilnahme ist kostenlos. Anmeldung erforderlich per E-Mail unter Freiburg.BIZ@arbeitsagentur.de oder per Telefon unter 0761 2710-264.

Bourbon-Vanille im Fokus

In einem Kaiserstühler Start Up dreht sich alles um die wertvollen Schoten



Sieht aus wie Kabelsalat, sind aber Bourbon-Vanilleschoten vom Feinsten - geerntet in Madagaskar, vertrieben aus Sasbach-Jechtingen

8378 Flugkilometer ist der Kaiserstuhl von der Insel Madagaskar im Indischen Ozean entfernt. Die Inselgruppe ist weltweit immerhin der zweitgrößte Inselstaat nach Indonesien. Madagaskar verfügt mit rund 28 Millionen Einwohnern über 507.000 Quadratkilometer Land. Und die Inselgruppe mit ihrem fruchtbaren, tropischen Klima ist sozusagen Motor ei-

nes ganz besonderen Kaiserstühler Start-Up Projekts, der „Vanillekiste“ in Sasbach-Jechtingen. In dem Weinort am Kaiserstuhl lebt der gebürtige Endinger **Stefan Wissert** zusammen mit seiner Frau Andréa, geschrieben mit einem Accent auf dem e. Das ist hier am Kaiserstuhl eigentlich eher ungewöhnlich, bei Andréa Wissert freilich nicht. Sie ist gebürtige Madagassin - Mäd-

chenname Andréa Ralisendra - und sie ist seit sieben Jahren die Ehefrau von Stefan Wissert. Sie haben sich vor Jahren in der Universität des Saarlands kennengelernt, wo beide studierten. Es war auch der Beginn einer ganz privaten Story: die beiden wurden ein Paar, sie heirateten und der kleine Sohn ist mittlerweile 2 Jahre alt. Die private Geschichte der beiden hat viel mit Madagaskar,

und etwas weniger mit Jechtingen zu tun. Der Großvater von Andréa baut auf Madagaskar in Antalaha, Region Sava vor allem Bourbon Vanille an. Bourbon Vanille? Es ist ein Gewürz, das als Vanillinzucker für ein paar Cent in jedem Supermarkt zu haben ist, aber so gar nichts mit der edlen Bourbon-Vanille zu tun hat. Nach Safran ist

Lesen Sie weiter auf Seite 2 >

MARKTPLATZ

Montag - Freitag ab 7.00h
- **Schülerangebote** -
die gesunde Alternative
in 100% BIO-Qualität

Ihr Bio Markt in Breisach
am Marktplatz 13

Unsere Öffnungszeiten:
Montag - Freitag: 7.00 - 18.30 Uhr
Samstag: 8.00 - 14.00 Uhr

BREISACH ELECTRONIC

Ultrabook DELL E5289
Intel i5-7300U, 2x2,6GHz
8GB DDR4, 256GB SSD
Webcam, USB3.0, HDMI
Windows 11 Pro

349 €

Ultrabook Thinkpad T470
Intel i5-6300, 2x2,4GHz
8GB DDR4, 512GB SSD
Webcam, USB3.0, HDMI
Windows 11 Pro

329 €

Gebrauchtergeräte mit 1 Jahr Garantie
Mo-Fr: 9.30-13.00 & 14.30-18.00
Mittwoch-Nachmittag &
Samstag geschlossen
www.breisach-electronic.de
07667-2372417

Bühler-Treppen

Falkensteinerstr. 1
D - 79189 Bad Krozingen-Hausen
Tel. 0049 (0) 7633 923 66 93
Fax 0049 (0) 7633 923 66 95
E-mail: info@buehler-treppen.de
www.buehler-treppen.de

REINIGUNG INKL. BAUSERVICE

**MALER- UND LACKIER-
ARBEITEN SOWIE
STUCKATEURARBEITEN**

- FLIESENLEGERARBEITEN
- TROCKENBAU
- FENSTERTECHNIK
- FENSTERBESTELLUNG MIT UND OHNE EINBAU

Büro Adresse
Küferstraße 8
79206 Breisach
Tel. 07667 929 842
www.tuncel-gs.de

GebäudeService GmbH
tuncel
reinigt • saniert • renoviert

commeco solutions baden toner Elektro Kuhn INNUNGSFACHBERATER

Wir suchen DICH !

- ➔ Elektroniker - Energie- und Gebäudetechnik (m/w/d)
- ➔ Ausbildung zum Energie- und Gebäudetechniker (m/w/d)

Alle wichtigen Informationen zu den Stellen-/Ausbildungsausschreibungen

commeco solutions

Commecco Solutions GmbH
Kesslerstr. 1 / 79206 Breisach
Telefon 07667-946 690 / www.commecco.de

Als Optiker gehören wir zu der systemrelevanten Grundversorgung und sind weiterhin wie gewohnt für Sie da.

roll augenoptik

rheinuferstraße
79206 breisach
telefon 07667/10 99
fax 07667/80344
www.roll-augenoptik.de



Vom Feinschten – Ihr Feinkostgeschäft mit hochwertigen Produkten aus der Region

Vom Feinschten zeichnet sich durch eine Komposition aus Köstlichkeiten und Spezialitäten vorrangig aus dem Kaiserstuhl, Tuniberg, Münsbertal und Schwarzwald aus.

Öffnungszeiten:
Montag - Freitag 09:00 - 13:00 Uhr / 13:30 - 17:30 Uhr
Samstag 09:00 - 13:00 Uhr

Marktplatz 15, 79206 Breisach, Telefon: 07667 942 64 10
www.vom-feinschten.de

LEBER **KOMPETENTE BERATUNG DIREKT VOR ORT BEI IHNEN ZU HAUSE**



AUSSTELLUNGSGARNITUREN ZUM 1/2 PREIS

KUPFFERSTR. 27 • 79206 BREISACH • TEL: 07667 / 263
INFO@EINRICHTUNGSHAUS-LEBER.DE • WWW.EINRICHTUNGSHAUS-LEBER.DE

Impressum

Oberrheinische Medien GmbH
Marktplatz 7, 79206 Breisach

Tel. 07667-445888-8, Fax 07667-445888-9
E-Mail: redaktion@echo-medien.de
www.echo-medien.de

V.i.S.d.P.: Andreas Dewald
Geschäftsführer: Andreas Dewald, Susann Hemmerich

Druck: Freiburger Druck GmbH & Co. KG,
Lörracher Str. 3, 79115 Freiburg im Breisgau



Die Druckerei ist seit 2013 EMAS (DE-126-00089) validiert.



Vertrieb: P.F. Direktwerbung GmbH, Ringsheim

Verteilgebiet: Breisach mit allen Stadtteilen, Vogtsburg mit allen Stadtteilen, Sasbach mit allen Stadtteilen, Ihringen und Wasenweiler sowie Merdingen

Erscheinungsweise: 14-tägig, samstags

Es gilt die Preisliste Nr. 3 vom 14.04.2020

Bourbon-Vanille die wohl rareste Gewürzpflanze mit einem betörenden Geschmack und einem unvergleichlichen Aroma. Wenn eine Vanille-Schote 4 bis 5 verwertbare Gramm Mark aufweist, ist das schon eine große Frucht, aber eben heißbegehrt. Bei großen Köchen, die gerne mit exotischen Erzeugnissen experimentieren, bei Eisproduzenten, die einen ganz besonderen Vanille-Geschmack präsentieren wollen. Das Wissen um diese Eigenschaften der Vanillepflanze hat das junge Ehepaar denn auch bewegt, beruflich ganz neu zu starten.



Bourbon-Vanille aus Madagaskar als StartUp in Jechtingen

Mit einem ganz besonderen Geschäftsmodell: Bourbon Vanille bauen der Großvater und etliche Familienangehörige von Andréa auf Madagaskar an und aus diesem fast genossenschaftlich organisierten Familienbetrieb, so die Überlegung der Jechtinger Firmengründer, könnte man doch die Ware beziehen, die als Bourbon Vanille von vielen Gourmets geschätzt wird. Sie haben einen „Deutsch-Madagassischen Familienbetrieb“ gegründet und das Projekt beginnt, immer mehr Fahrt aufzunehmen. 50.000 Schoten sind im Vorjahr von Madagaskar zu den Wisserts an den Kaiserstuhl geliefert worden. Und mittlerweile bietet die Vanillekiste auch einen Madagaskar-Gewürzmix an mit einem wilden Urwaldpfeffer als Highlight. Das Geschäft läuft in der Regel online, aber die Wisserts sind mittlerweile auch auf Märkten präsent. Es ist vieles, was Kunden fasziniert. Nicht nur, dass die Vanillekiste-Ware „fair trade“ zertifiziert ist, sondern dass die Entfernung vom zur Familie zählenden Produzenten im Indischen Ozean bis zum Kaiserstuhl durch die



Die Helfer bei der Vanilleschoten-Ernte mit Stefan Wissert

Einhaltung hoher ökologischer Standards kompensiert wird. So wird - ein Beispiel - für jede im Webshop verkaufte Schote ein neuer Setzling gepflanzt - 24.500 Bäumchen sind das mittlerweile. Natürlich denkt man in Jechtingen auch darüber nach, wie das Geschäft so aufgestellt werden kann, dass die Vanillekiste immer mehr zum Hauptinhalt der Tätigkeit der Wisserts werden kann. Der studierte Wirtschaftsinformatiker Stefan Wissert und seine Frau haben viele Ideen und sie bringen vor allem eines mit: die Begeisterung für die Besonderheit der Produkte aus dem fernen Madagaskar, das doch so eng mit ihrer Familie verbunden ist. Wegen der Corona-Pandemie war Andréa das letzte Mal 2019 mit ihrem Mann auf der Insel, sie wollen bald wieder hin. Und ins Geschäft haben sie noch den gelernten Koch **Roland Kuhn** geholt, der sich um direkte Kontakte mit renommierten Restaurants und Gewürzhändlern kümmert, die an den Produkten vom Indischen Ozean interessiert sind. Es gibt dafür einen Markt, davon sind die Vanillekiste-Betreiber nach der Anfangsphase überzeugt und in diesem Markt soll der deutsch-madagassische Familienbetrieb eine immer wichtigere Rolle spielen. Und vielleicht gelingt es Andrea Wissert auch, Vanille-Fans davon zu überzeugen, dass das edle Produkt auch zum Zubereiten eher nicht süßer Speisen hilfreich sein kann. Wenn die junge Frau und Mutter madagassisch kocht am Kaiserstuhl, ist fast immer Bourbon-Vanille als wichtiger Geschmacksträger dabei. Zum Beispiel auch für Fisch oder Geflügel. Einfach mal probieren ...

www.vanillekiste.de

Spatenstich in Vogtsburg-Oberrotweil

Neubau eines zentralen Feuerwehr-Gerätehaus für alle Stadtteile

Im Vogtsburger Stadtteil Oberrotweil entsteht neue Infrastruktur für die gesamte Stadt mit sieben Ortsteilen. Es handelt sich um den Neubau eines zentralen Feuerwehrhauses. Diese Peripherie ist gut gewählt für die Sicherheit, denn der Bau wird künftig in der Mitte der Flächenstadt mit sieben Ortsteilen stehen. Jetzt erfolgte der symbolische Spatenstich, beteiligt waren auf breiter Basis Bürger der Gesamtstadt. Allen voran Vertreter die Feuerwehreinheiten aller Ortsteile und kommunale Vertreter der Stadtteile. Nicht nur die Infrastruktur wird zusammenwachsen, auch die Menschen. Die einzelnen Feuerwehren der Ortsteile werden künftig in einer zentralen Feuerwehr zusammengefasst. Das ist eine Neuorganisation, denn die Feuerwehrbedarfsplanung für die nächsten fünf Jahre war alarmierend. Bürgermeister **Benjamin Bohn** sagte in einer Gemeinderatssitzung „In einigen Stadtteilen ist die Leistungsfähigkeit zur Aufgabenbewältigung der örtlichen Feuerwehren nicht mehr gegeben, das ist alarmierend. Entsprechend müssen alle Vogtsburger weiter zusammenrücken“.



Spatenstich für das neue Feuerwehr-Gerätehaus in Vogtsburg-Oberrotweil

Das erste Gewerk mit den Erdarbeiten ist bereits abgeschlossen, zeitnah erfolgt der Rohbaubeginn. Die Gesamtsumme des Projekts wird etwa 5 Millionen Euro betragen. Etwa die Hälfte davon wird über verschiedene Fördertöpfe bezuschusst. Weitere Refinanzierung wird über die Altimmobilien erfolgen. Der massive Bau an zentraler Stelle soll wunschgemäß Ende 2023 bezugsfertig sein. Nachhaltigkeit in Form von Energie und Baustoffen, Klimaschutz sowie KfW 40 Bauweise kennzeichnen dieses Zukunftsprojekt. Das neue Haus wird 180 Feuerwehrleu-

ten aus sieben Abteilungen, darunter vier Frauen zur neuen Heimat unter einem Dach am Ortsingang von Oberrotweil werden. Gesamtkommandant **Harald Vögtle** und seine Stellvertreter waren beim Spatenstich mit dabei. Sein 1. Stellvertreter ist **Volker Bauer** und der 2. Stellvertreter **Achim Baer**. Doch auch viele andere Feuerwehrmänner und Feuerwehrfrauen waren anwesend, darunter die Altersabteilung, die Jugendabteilung und die Ehrenabteilung mit Ehrenkommandant **Siegfried Schneider** und überörtliche Vertreter. Damit hat das neue Feuerwehr-Gerätehaus

auch heute schon seine Symbolwirkung nicht verfehlt. „Das neue Gerätehaus wird modern und ist sparsam kalkuliert. Es war längst überfällig, wenn man sich vorstellt, dass drei Abteilungen in ihrem jetzigen Domizil ohne Toilettenanlage auskommen müssen. Jetzt besteht nur noch der Wunsch, dass Ende 2023 alles fertig ist“ sagte Kommandant Harald Vögtle beim Spatenstich. Bürgermeister Benjamin Bohn verwies auf den intensiven Meinungsbildungsprozess vor Baubeginn, der das Vorhaben letztendlich zukunftsfähig gemacht habe.

Tierisch gut!

Der komplette Heimtierbedarf im neuen Fachgeschäft PET & Co. in Breisach

Fachwissen und Know How rund um das Tier, verantwortungsvolle, individuelle, optimale und freundliche Beratung besticht im neuen Fachgeschäft PET & CO. Letztendlich geht es dabei um das Wohl der geliebten tierischen Freunde zu Hause mit Haltung, Ernährung und Pflege. Tierliebe und Tierwissen werden hier professionell umgesetzt. Seit November 2021 führt **Norman Kelp** mit seinen Mitarbeitern sein neues Fachgeschäft um hochwertige Tiernahrung, Zubehör und Accessoires in den ehemaligen Räumlichkeiten von Zoo-Schaaf in Breisach, Im Gelbstein 10 auf dem Gelände von Südglass.



Der Vorsitzende des Gewerbevereins Breisach, Hans-Peter Geppert (r.), wünscht Norman Kelp alles Gute

Hans-Peter Geppert vom Gewerbeverein Breisach ließ es sich nicht nehmen, den neuen Gewerbetreibenden in Breisach persönlich zu begrüßen. Als Vorsitzender des Gewerbevereins, aber auch als Breisacher Unternehmer wünschte er Norman Kelp für sein Unternehmen alles Gute, gerade in diesen schwierigen Anfangszeiten. „Denn nur gemeinsam sind wir stark!“ sicherte ihm Geppert seine Unterstützung zu. Der Gewerbeverein Breisach hat für alle Gewerbetreibenden, egal welcher Branche, seine Tore geöffnet. Umfassender Service wird geboten. Durch den Einkauf über eine große Einkaufsgemeinschaft können faire Preise garantiert werden. Komfortabel sind die genügend vorhandenen Parkplätze. Auch Futterzufuhr und Serviceleistungen werden in

akuten Bedarfsfällen (beispielsweise Quarantäne oder fehlende Mobilität im Alter) durch Norman Kelp geboten. Dieser Bericht ist eine Einladung dazu, das gut sortierte Sortiment im kundenfreundlichen Fachgeschäft zu durchstöbern. Norman Kelp will bei der Beratung abheben, allzu oft sei diese mangelhaft. Er verwirklicht mit seinem Fachgeschäft einen lange gehegten, persönlichen Traum. Durch seine Leidenschaft zum Wohl der Tiere ist er voll motiviert an die Verwirklichung seines Fachgeschäfts herangegangen. Nach Umbau- und Sanierungsarbeiten erfolgte der Start im November, derzeit wird noch an einer Lösungsmöglichkeit einer Erweiterung gesucht.

Ansonsten ist das Fachgeschäft modernen Erfordernissen angepasst worden. „Wir brauchen in Breisach und Umgebung einen solchen Laden, der insbesondere auf vernünftige, gut ausgewählte Nahrung für Fleischfresser ausgelegt ist. Gerade darauf sind wir auch spezialisiert“ betonte Norman Kelp. Was allerdings zum Start nicht ganz so einfach ist, sind die derzeit ständigen Preiserhöhungen im Großhandel, die nur durch die Einkaufsgemeinschaft abgefedert werden können. Aber auch die Angebotspalette im Internet macht es den Fachgeschäften nicht einfacher. Da werden durchaus viele Waren zu Kampfpreisen angeboten, die weit weg sind von hochwertiger

Tiernahrung. Das Fachgeschäft PET & CO führt ethische Produkte, die es auch nur im Fachhandel zu kaufen gibt. Eben dort, wo sich Angebot und Nachfrage treffen. Also, ob Hund, Katze, Vogel, Fisch oder Nagetier, um nur einige der bedeutendsten Heimtiere zu nennen, ist PET & CO überaus gut und innovativ bestückt. Das Angebot reicht von Tierfutter, Snacks, Leckerlis, Nahrungsergänzungsmittel, Pflege, Halsbänder, Gehhilfen und alternative Schutzkragen für Hunde, Leinen, Qualitätsspielzeug, Transportboxen, Kratzbäume, Betten und vieles mehr in großer Auswahl. Bei besonderen Wünschen kann auch bestellt werden. So auch beispielsweise bei Freilaufgehegen, die sich natürlich nicht umfassend in räumlichen Ausstellungsfläche des Heimtierfachgeschäfts befinden können. Die Aquaristik mit einer Aquarienfrente und die Angelabteilung werden auf jeden Fall noch ausgebaut. Auf Regionalität wird geachtet, soweit dies möglich ist, diesbezüglich wird auch Hoffleisch und Heu aus der Region angeboten. Im Frühjahr soll es nach Möglichkeit (Wetter/Corona) einen Anglerflohmärkte geben. Das Fachgeschäft ist Grundversorger und dementsprechend zu den Geschäftszeiten Montag bis Freitag 10 bis 19 Uhr sowie Samstag 9 bis 15 Uhr geöffnet. Telefonische Nachfragen sind unter 07667/7768 möglich.

Mitteilung

Wir sind weiterhin für Sie da!

Trotz der aktuellen Lage erreichen Sie uns weiterhin zu den gewohnten Öffnungszeiten. Aufgrund der aktuellen Situation möchten wir zu Ihrer und unserer Gesundheit zur Zeit auf ein Händeschütteln verzichten und schenken Ihnen dafür unser schönstes Lächeln.

Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis!
Bleiben Sie gesund!

SIEBENHAAR & COLL.

Thema Erdwärme

Expertengruppe hat viele Fragen zu klären

Eine transparente Kommunikation ist beim Projekt ERDWÄRME BREISGAU von zentraler Bedeutung: Fragen von zufällig ausgewählten Bürgerinnen und Bürgern rund um das Erdwärmeverhaben der badenovaWÄRMEPLUS werden am 17. Februar und 16. März 2022 von einem Expertenrat beantwortet. Beim ersten Termin stehen technische Fragen im Vordergrund, beim zweiten Termin Nutzungs-, Anschluss- und Haftungsfragen. Bereits im Januar 2022 hat der Bürgerschaftsrat „Erdwärme-Breisgau“ seine Arbeit aufgenommen. Am Auftakttreffen nahmen rund 40 zufällig ausgewählten Bürgerinnen und Bürger aus den sieben Kommunen mit 13 Teilorten teil. In der Auftaktveranstaltung wurden zentrale Themen und über 60 Fragen aus Bürgersicht identifiziert. Diese werden jetzt von einer gemischten Expertengruppe aus Wissenschaft, Aufsichtsbehörden, Praxis und zivilgesellschaftlichen Akteuren beantwortet. Die Bürgerinnen und Bürger wollen insbesondere wissen, in wie fern sich das hydrothermale Verfahren der badenovaWÄRMEPLUS von den Verfahren in Staufen oder Basel unterscheidet. „Zeit für ausschweifende Vorträge ist da nicht“, erläutert **Dr. Antje Grobe**, die Moderatorin der Anhörung, das Verfahren, das aus der Schweiz stammt. Die Anhörung ist öffentlich und wird digital übertragen. Im Anschluss ziehen sich die „Zufallsbürger“ des Bürgerschaftsrats zur Beratung zurück. (Siehe auch Seite 10).

Alles RECHT einfach



SIEBENHAAR & COLL.

Neuer Weg 14 · 79206 Breisach a.Rh.
Fon: +49 (0)7667 90650
Mail: info@anwalt-siebenhaar.de
Web: www.anwalt-siebenhaar.de

Erbrecht:

Verfügung unklar: Auch Anlagen zum Testament sollten besser den Formvorschriften entsprechen

Das die Einhaltung sogenannter Formvorschriften bei der Erstellung eines Testaments für dessen Wirksamkeit wichtig ist, wurde an dieser Stelle bereits mehrfach erwähnt. Inwieweit solche Vorschriften jedoch nicht nur für das Testament selbst, sondern auch für Anlagen zum Testament von Bedeutung sind, musste der Bundesgerichtshof (Beschl. v. 10.11.2021 - IV ZB 30/20) anhand des folgenden Falls verdeutlichen.

Der im Jahr 2017 verstorbene Erblasser hatte mit seiner zweiten Ehefrau ein gemeinschaftliches eigenhändiges Testament errichtet, in dem diese sich wechselseitig zu Alleinerben eingesetzt haben. Bezüglich ihres Immobilieneigentums verfügten sie, dass ein Grundstück an eine Miterbin und ein weiteres Grundstück an eine Erbengemeinschaft - bestehend aus „fünf befreundeten Familien“ - gehen sollte. Die Namen und Adressen der Erbengemeinschaft waren in Form eines Computerausdrucks dem Testament angehängt und persönlich unterschrieben. Zwei Mitglieder der Erbengemeinschaft beantragten schließlich die Erteilung eines gemeinschaftlichen Erbscheins. Doch dieser Antrag wurde durch das zuständige Oberlandesgericht - und letztlich auch selbst, sondern auch für Anlagen zum Testament von Bedeutung sind, musste der Bundesgerichtshof (Beschl. v. 10.11.2021 - IV ZB 30/20) anhand des folgenden Falls verdeutlichen.

Die für eine wirksame Erbeinsetzung erforderliche Form vor nach Ansicht des Bundesgerichtshofs nicht eingehalten worden, da aus dem eigenhändigen gemeinschaftlichen Testament auch im Wege der Auslegung nicht hinreichend zu ermitteln war, wer Teil der Erbengemeinschaft werden sollte. Insbesondere war dies aus dem Begriff der „fünf befreundeten Familien“ nicht zu ermitteln. Zwar sei es zulässig, dass in einem Testament auf eine andere wirksame letztwillige Verfügung von Todes wegen Bezug genommen wird - nicht zulässig ist aber der Bezug auf ein Schriftstück, das nicht den Formerfordernissen eines Testaments genügt, sobald nur durch dieses Schriftstück die letztwillige Verfügung hinreichend klar wird.

Fazit: Grundsätzlich zulässig ist es, zur näheren Erläuterung einer letztwilligen Verfügung auf eine Anlage Bezug zu nehmen, auch wenn diese den Formerfordernissen nicht entspricht. In diesem Fall muss sich aber bereits aus der letztwilligen Verfügung andeutungsweise der erkennbare Wille des Erblassers entnehmen lassen („erläuternde Bezugnahme“). Zur sicheren Vermeidung von Abgrenzungsschwierigkeiten zwischen zulässigen erläuternden und unter Umständen unzulässigen ergänzenden Bezugnahmen sollten also auch die Anlagen zu einem Testament den Formerfordernissen entsprechen.

Sämtliche Fragen zum Erbrecht beantworten Ihnen gerne die Rechtsanwältinnen der Kanzlei Siebenhaar & Coll..



**Unterhaltsreinigung
Glas- & Fassadenreinigung
Sonder- & Baureinigung
Grünanlagenpflege
Parkplatzreinigung
Winterdienst
Hygiene-Lösungen**



Kooperationspartner und Reinigungskräfte bitte melden unter:

algeb awell GmbH
Im Gelbstein 23
79206 Breisach
Tel. +49 7667 8308-37
jobs@awell.de
www.awell.de

HYGIENE + SICHERHEIT IN IHREM UNTERNEHMEN
Desinfektionssäulen/-spender



BERATUNG & VERKAUF
Tel. +49 7667 8308-32, info@awell.de
SOFORT LIEFERBAR!

„Echo am Samstag“ wünscht beste Gesundheit!

SIEBER
Fliesenfachgeschäft

Nichts ist unfliesbar.® *Meisterbetrieb des Fliesenlegerhandwerks*

79206 Breisach am Rhein
Tel. 0 76 67 / 9 10 05-0 • Fax 9 10 05-17

Fischer
Heizung - Sanitär - Lüftung

Wir beraten, planen und installieren.

Telefon: 07667-7574
Telefax: 07667-6503
info@fischer-breisach.de • www.fischer-breisach.de

Mirco Lambracht
IMMOBILIEN & HAUSVERTRIEB

Kupfertorstraße 34
79206 Breisach am Rhein
Telefon: 07667 / 94 16 93 - 0
info@lambracht-hausvertrieb.de

Unser Service für Sie:
IMMOBILIEN: neu & gebraucht
PLANUNG: Neubauten nach IHREN Wünschen

Weitere Vermittlung & Betreuung von:
FINANZIERUNGEN: Baufinanzierung & Umschuldung
VERSICHERUNGEN: optimieren, gewerblich & privat

www.lambracht-hausvertrieb.de

Immer ein Volltreffer. Jetzt bestellen!

Ihr regionaler Energieversorger.
T 07667 - 37 97 11 • www.scharr-waerme.de

SCHARRWÄRME
bringt Energie ins Leben

Der Mäusebussard
Häufigste Greifvogelart in Mitteleuropa



Der Mäusebussard zählt zu den Greifvögeln und gehört zur Familie der Haliaeetidae in die Gattung der Bussarde. Er ist der häufigste Greifvogel in Mitteleuropa, danach kommt mit deutlichem Abstand der Turmfalke. Der Mäusebussard ist ein vergleichsweise viel rufender Greifvogel. Der Greifvogel ist mittelgroß und kompakt. Während des kreisenden Segelfluges werden die Flügel flach v-förmig aufgestellt. Mäusebussarde werden bis 57 Zentimeter groß und erreichen eine Flügelspannweite von bis zu 130 Zentimetern. Die Weibchen werden etwa ein Kilogramm schwer. Die Männchen sind etwas leichter. Das Gefieder dieser Vögel ist sehr vielfältig gefärbt. Von weiß bis dunkelbraun ist alles dabei, die Flügelspitzen sind jedoch immer dunkel. Mäusebussarde fressen, wie es der Name schon sagt, Mäuse (überwiegend Feldmäuse). Aber auch Kaninchen, Ratten und andere Kleinsäuger zählen zu ihrer Beute. Oft sieht man diese Tiere zudem auf Pfählen an der Autobahn sitzen und auf Aas warten. Mäusebussarde bleiben ein Leben lang mit demselben Partner zusammen. Ihr Nest, den Horst, errichten sie aus Moos, Gräsern, Rinde, Laub, Ästen und Haaren. Es liegt meistens hoch oben in den Bäumen. Einmal im Jahr legt das Weibchen zwei bis vier Eier. Daraus schlüpfen nach einer Brutzeit von etwa 36 Tagen die Jungvögel. Das Verbreitungsgebiet erstreckt sich über Europa, Asien und Afrika. In den kühleren Regionen, wie etwa in Skandinavien, leben die Bussarde eigentlich als Zugvögel und fliegen im Winter nach Süden. Sie bevorzugen Waldgebiete, Weiden und Wiesen. Gejagt werden Mäusebussarde heute kaum noch, dafür werden viele Tiere durch Unfälle, wie etwa durch Zusammenstöße mit Autos. Oft werden die Vögel durch das Abholzen von Bäumen bei der Brut gestört und bekommen keinen Nachwuchs. Zurzeit gilt der Mäusebussard aber nicht als gefährdet.

Indoeuropäische Spurensuche
Wissenschaftliche Auswertung der Wörter Pferd (deutsch) und cavallo (italienisch)



Das deutsche Wort „Pferd“ und das italienische Pendant „cavallo“ sind offenbar nicht indoeuropäisch. Gibt es im germanischen und in den romanischen Sprachen jedoch noch Spuren des ursprünglichen Wortes? Antworten darauf gibt **Dr. phil. Stefan Speck** von der Universität Zürich.

Das indogermanische Wort für „Pferd“ wird als ek'wos (ek'os) oder in laryngalischer Notierung h1ék'wos oder h1ék'os rekonstruiert. Daraus entstanden lateinisch equos, ecus, equus, griechisch hippos, vedisch (Vorläufer des Sanskrit) a's'va- und avestisch aspa.

Im Germanischen überlebte das Wort etwa im gotischen aihwis (nur im Kompositum aihwa-tundi oder Pferdezahn/eine Pflanze), in den weiteren Sprachen altenglisch eoh und altnordisch jór (das -r ist wie das gotische -s Überbleibsel der indogermanische Endung der o-Stämme, entspricht also lateinisch -us, und griechisch -os).

Im Althochdeutschen überlebte das Wort nur in Eigennamen. Im Germanischen wurden diese Kognate von lateinisch equus schon früh durch xrusa(n) (unbekannter Herkunft) ersetzt. Das bedeutet deutsch Ross, englisch horse und niederländisch ros. Im skandinavischen Raum bedeutet gleiches isländisch hestur und schwedisch häst Hengst.

Im Romanischen hat das Maskulinum equus keinerlei Spuren hinterlassen.

Anders sieht es jedoch interessanterweise mit dem Femininum equa (Stute) aus, welches in vielen romanischen Sprachen weiterlebt, spanisch yegua, portugiesisch égua, katalanisch egua, okzitanisch éga, sardisch ebba und rumänisch ieapă. Auch das Altfranzösische kannte noch ive equa. Im Neufranzösischen wurde ive durch jument ersetzt. Lateinisch bedeutet iumenta (Zugtiere). Italienisch wird das Femininum cavalla benutzt, gemeint ist damit la cavalla (Stute).

Lateinisch equa ist übrigens eine späte Neubildung nach dem Maskulinum equus. Im älteren Latein gab es eine ganze Reihe von sogenannten Epicoena wie lupos, equos, die sowohl das Männchen als auch das Weibchen bezeichneten. Wenn man ausdrücklich „Wölfin“ oder „Stute“ sagen wollte, setzte man ein femina dazu, wie bei lupos femina, equos femina. Das Wort für „Pferd“ wurde jedoch überall durch das vulgärlateinische Kraftwort caballus, beziehungsweise durch das männliche caballu ersetzt und bedeutet in etwa Klepper oder Gaul. So bezeichnet im italienischen mit cavallo, sardisch caddu, spanisch caballo, portu-

Farbenfrohe Darstellung eines Pferdes

gugiesisch cavalo, französisch cheval, katalanisch cavall, okzitanisch caval, rätoromanisch cavagl, chaval, friaulisch cjavalund rumänisch cal. Das griechische hippos weist mehrere „Irregularitäten“ auf. Die Herkunft des h ist ungeklärt, ebenso diejenige des i. Die lateinische Form equus war übrigens eine Restitution aus ecus. Equus (ekwus) wurde wegen des Zusammenstoßes von qu und u in der Aussprache als ecus (ekus) vereinfacht. In den obliquen Kasus equi, equo blieb der Labiovelar jedoch erhalten und wurde sekundär wieder auf den Nominativ übertragen.

„Ein Team funktioniert nur als Team“
Klaus Stadelbacher ist seit Ende Januar im wohlverdienten Ruhestand

Das Metermaß zeigt bei Klaus Stadelbacher gerade mal 163 Zentimeter an, wohlgermerkt nach eigenen Angaben. Dabei wirkte er in seinem Berufsleben als einer der ganz Großen bei der Firma Kleyling in Breisach. Jetzt lautet die Frage frei nach dem Roman von Hans Fallada für den ehemaligen Prokuristen mit Schwerpunkt Vertriebsleitung und Unternehmensbetreuung „Kleiner Mann - was nun?“ Doch das ist für Klaus Stadelbacher keine allzu schwierige Frage, denn neben der Betätigung auf seinem eigenen Auswieserhof wird sich der Speditionsprofi weiterhin bei der internen Ausbildung bei der Firma Kleyling und auch allgemein bei der fachlichen Ausbildung von Auszubildenden einbringen und verbleibt somit in der Materie.

Seit 1967 hatte Klaus Stadelbacher im Breisacher Unternehmen Kleyling eine steile Karriere hingelegt. Dabei kümmerte er sich erfolgreich um den Warenaustausch bei der Spedition Kleyling, die seit 75 Jahren Internationale Transporte und Logistik anbietet. Geschäftsführerin **Kathrin Kleyling** betonte beim Abschied „Klaus Stadelbacher zeichnete sich durch sein unermüdetes Engagement aus. Es sind die Worte des Dankes für seine langjährige Zeit im Unternehmen und gleichzeitig Ausdruck von Wertschätzung für sein großartiges Wirken in allen Bereichen. Er begann im Jahr 1973 seine Ausbildung bei Kleyling in Breisach. Er hatte durch seine hervorragenden Leistungen als Speditionskaufmann, Verkehrsfachwirt, Allrounder und als Prokurist seit dem Jahr 1991 entscheidenden Anteil am Erfolg der Kleyling Spedition. Er hat das Unternehmen stetig geformt und geprägt. Durch seine große Wissbegierde und der Leidenschaft, die Firma voranzubringen, stellte er sich immer neuen Aufgaben und Anforderungen und war bereit, sich weiterzubilden. So absolvierte er beispielsweise ein halbjähriges Berufs- und Sprachpraktikum im Ausland. Privat engagierte er sich gerne und viel bei den Breisacher Festspielen und beruflich glänzte er ebenfalls durch seine soziale Kompetenz. Ich sage Danke für die vielen gemeinsamen Jahre und die große Verantwortung in herzlicher Zusammenarbeit. Organisation war seine Stärke. Nach 48 Jahren bleiben viele gute und schöne Erinnerungen bestehen, Klaus Stadelbacher war 17.347 Tage lang ein treuer Weggefährte und hat unsere Firma mitgeprägt, er hat viele junge Leute aufgebaut und auch in schwierigen Phasen viel Herzblut eingebracht.“

Die neue Prokuristin **Desiree Kleyling** bedankte sich im Namen der Mitarbeiterschaft bei Klaus Stadelbacher. „Ich bedanke mich für ihr stets offenes Ohr, wenn wir gemeinsam auf Geschäftsreisen waren. Wir sind einige tausend Kilometer miteinander unterwegs gewesen und sie haben mir als damalige Abteilungsleiterin viel an Wissen vermittelt.“

Geschäftsführer **Gerhard Kleyling** bemerkte: „Wir haben es gemeinsam geschafft, Klaus Stadelbacher war immer geprägt von einem tollen Optimismus. Gerne erinnere ich mich an die gemeinsamen Geschäftsreisen, sie bleiben mir in bester Erinnerung.“

Klaus Stadelbacher resümierte „Zunächst einmal bedanke ich mich für das große Vertrauen in mich. Wenn man will, geht viel. Ich denke da an unser Zugferd, den Aufbau der Stückgutverkehre mit den Benelux-Ländern und Frankreich sowie den Aufbau der Ostmärkte. Auch die Gewinnung von Personal war elementar. Das alles funktioniert jedoch nur mit Weggefahren und deren Feedback, denn alleine klappt das nicht. Der Austausch war mir immer wichtig, denn ein Team funktioniert nur als Team.“



(v.l.): Desiree Kleyling, Klaus Stadelbacher, Kathrin und Gerhard Kleyling

Neuer Bürgerbus in Breisach

Mobilität für jedermann durch eine bärenstarke Gemeinschaft

Einem Vorzeigeverein gleich fördert der Bürgerbus-Verein die Mobilität in der Stadt Breisach und ruft enorme persönliche Leistungen im Ehrenamt ab. Alles kann nur über viele Beteiligte am Lenkrad in Vormittags- und Nachmittagsstunden durch unermüdeten Einsatz des Fahrpersonals erbracht werden. Der Pool an Fahrerinnen und Fahrern ist groß, trotzdem werden weitere Fahrer gesucht, die den Beförderungsschein erwerben können, um die großen Beförderungskilometer auf den Bürgerbus-Linien abzufahren. Gerade die vielen Kilometer nagten am technischen Zustand des ältesten Busses. Deswegen beschloss der Gemeinderat, einen neuen Bus anzuschaffen. Jetzt war es soweit, der Bus wurde von Bürgermeister **Oliver Rein** persönlich angefahren, um ihn dem Bürgerbus-Verein vor dem Cafelühringer zu übergeben. Vorstand **Gisela Bühler** und der Koordinator zur Stadt, **Michael Mros**, nahmen den neuen Bürgerbus vor versammelter Mannschaft entgegen, nachdem das Rote Band vom Bürgermeister durchschnitten worden war.

„Der Bürgerbus ermöglicht auch älteren Mitbürgern die Teilhabe am Leben und ist weiteres politisches Zeichen der Mobilitätswende hin zum ÖPNV. Das Wagnis sind wir vor zehn Jahren eingegangen. Der akzeptierte Bürgerbus erfährt eine hohe Resonanz zu günstigen Ticketpreisen. Das Ticket kostet gerade mal 1,50 Euro und das wird nur durch das vielfältige Ehrenamt ermöglicht“ sagte Bürgermeister Oliver Rein. Gisela Bühler betonte „Wir danken dem Bauhof für Umbauarbeiten und insbesondere auch den gewerblichen Werbepartnern, die von Anfang an mit dabei sind im Unternehmerprojekt Sponsoring.“

Die evangelische Pfarrerin **Britta Hanemann** und der katholische Pfarrer **Werner Bauer** segneten die Fahrer, die Fahrgäste und den neuen Bus in ökumenischer Eintracht. „Das ist mehr als ein Fahrdienst, das ist Dienst an anderen, alle haben Vertrauen in die Fahrer“, lautete das Credo beider Pfarrer.

Der alte Bus wandert nun zu Car Sharing Breisach-Ihringen, während für den neuen Bus noch eine Garage in Vorbereitung ist. Für Hege und Pflege bringt sich **Karl-Heinz Brückner** ein, der mit einem neuen Outfit bedacht wurde. Dieses und der neue Bus stammen von Mercedes-Benz, ein Vertreter des Unternehmens war ebenso mit vor Ort wie benachbarte Bürgerbus-Vereine.

Ohne Bürgerbus ginge es nicht in Breisach, fährt dieser doch die wenig lukrative Strecke über den Breisacher Münsterberg. Das ist betriebswirtschaftlich wenig interessant, weil die großen Busse nicht eingesetzt werden können. Wer dort oben wohnt und nicht mehr selbst mobil ist, kann sich glücklich schätzen, wenn ein Bus mit einem Fahrer in „rotem Outfit“ vorbeikommt und die Haltestellen abfährt. Rot ist nicht einfach nur eine warme Farbe, sie glüht wie lodernes Feuer und Glut. Das entspricht auch dem Engagement der Bürgerbusfahrer.



Symbolische Schlüsselübergabe für den neuen Bürgerbus

ELEKTRO GEPPERT GmbH

Der Spezialist für: Elektrotechnische Anlagen *Ihr Team!*

Seit über 30 Jahren für Sie unter Hochspannung!

Hafenstraße 26
79206 Breisach
Tel. 0 76 67 / 69 48
Fax 0 76 67 / 66 95

www.elektro-geppert.de

Ulrich Glockner
gesund bauen - gesund leben

- Gipser-,
- Maler- und
- Umbauarbeiten

Telefon 07667 - 434
info@ulrich-glockner.de
www.ulrich-glockner.de

Wohnqualität mit Glockner!

Andreas Klein
Fachbetrieb für Naturstein

Inhaber Sybille Klein
Küchenarbeitsplatten - Treppen
Fensterbänke - Bodenbeläge
Grabmale - Brunnen
Gartenplastiken - Restauration

Waldstraße 34 - 79206 Breisach
Telefon 0 76 67 94 03 11
Fax 0 76 67 94 03 12
E-Mail info@steinmetzklein.de
www.steinmetzklein.de

Binz
Meisterfachbetrieb *Ihr Sonnenschutz-Prof!*

Rolladenbau + Sonnenschutz

Jetzt schon an das nächste Frühjahr denken

Breisacher Straße 25
79206 Gündlingen
Telefon 07668 5020
Fax 07668 1505
info@binz-rolladen.de
www.binz-rolladen.de

Blick nach Freiburg

Die Gaskugel ist ein Industriewahrzeichen

Seit anderthalb Jahren ist die Gaskugel im Freiburger Stadtteil Betzenhausen in „Pension“ und es gab viele Spekulationen darüber, wie es mit Freiburgs Industriewahrzeichen weitergeht. Seit Ende 2021 ist zumindest eines klar. Ein Abriss scheidet daran, dass die Gaskugel unter Denkmalschutz gestellt wurde.

Ein Arbeitskreis präsentiert für die Freiburger Gaskugel ein Konzept mit Gartencafé und Klangraum im Innern. Eine Stiftung will bei der Umsetzung helfen. Doch noch ist alles sehr unkonkret, doch die „Stiftung Baukulturberbe“ hat ihren Hut in den Ring geworfen, sie will die ausgediente Gaskugel am Zubringer-Mitte übernehmen und ein Konzept umsetzen, das eine Gruppierung um den Bürgerverein Betzenhausen-Bischofslinde mit Gartencafé und Klangraum entwickelt hat. Doch viel mehr als eine Absichtserklärung ist es bislang nicht. Der Energieversorger Badenova als Eigentümer und die Stadtverwaltung äußern sich zurückhaltend. Es geht um Zuständigkeiten, darüber ist noch keine Einigkeit erzielt worden. Auch eine Finanzierung steht noch nicht.

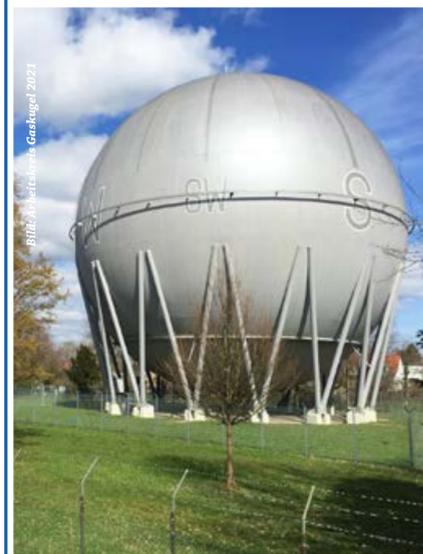


Foto: J. Schmitt/epa.com - Gaskugel 2021

Die Familie **Schandelmeier**, seit etlichen Jahren Eigentümerin des Hotels auf dem Münsterberg, hat ihr Angebot im Hotel Stadt Breisach um eine weitere Attraktion bereichert. Es handelt sich um die Bar DREIUNDZWANZIG. An den Wochenenden sorgt hier ein bekannter Barkeeper mit wohltonender Pianomusik für Unterhaltung. Die Bar mit ihren über 100 Quadratmetern Fläche ist klassisch im Vintage-Stil ausgesprochen harmonisch eingerichtet. Die anfängliche Smokers-Lounge ist der Erweiterung des gemütlichen Sitzangebots gewichen. Und die immer freitags und samstags live dargebotene Pianomusik erinnert an die ganz großen Bar- und Hotel-Lobbies der Welt mit ihrer ganz besonderen Atmosphäre. Fraglos ein ganz besonderer Gewinn für die Bar DREIUNDZWANZIG ist das Engagement von **Frank Hassenzahl**. Der prominente Barkeeper ist für die Bar DREIUNDZWANZIG verantwortlich.

Viele kennen ihn aus Freiburg unter seinem Synonym „Franky le shaker“? Frank Hassenzahl hat 1975 in Berlin im Hotel Unterlinden Hotel- und Restaurantfachmann gelernt. Die Ausbildung zum Bartender folgte im Anschluss in der Sinus-Bars des Palast-Hotels. Bis zu seiner Flucht nach kurz vor der Wende 1989 war er in Weimar in einer großen Bar für den Barbetrieb verantwortlich. Was viele nicht wissen, seine neue Heimat hat

Ein wirklicher Geheimtipp

Hotel Stadt Breisach öffnet BarDREIUNDZWANZIG mit neuem attraktiven Angebot



Frank Hassenzahl an seinem Arbeitsplatz mit seinem Arbeitsgerät – dem Shaker

Frank Hassenzahl sofort in Pike auf gelernt hat. Eine gute Erscheinung, gute Umgangsformen und ordentliche Kleidung sind sein Grundanspruch. Sein Credo lautet: „Ich erfülle meinem Gast jeden Wunsch, er muss aber meinem Berufsethos entsprechen. Und wenn der Gast nach seinem Besuch hier rausgeht und glücklich und zufrieden ist, dann bin ich es auch.“

In der Bar DREIUNDZWANZIG will Frank Hassenzahl natürlich sein ganzes Repertoire der Standard-Cocktails zeigen. Damit aber nicht genug, mit seinen Eigenkreationen geht er ganz individuell auf den Geschmack des jeweiligen Gas-

tes ein. „Gerne erfülle ich die individuellen Wünsche der Gäste, aber immer nach den grundsätzlichen fachlichen Standards“ so Hassenzahl. Er beschäftigt sich aber auch seit über 20 Jahren mit der Creation von Cocktails ohne Alkohol. Auch hier ist seine Bandbreite enorm und geschmacklich bleiben keine Wünsche offen. Zudem legt er großen Wert auf Produkte aus unserer Region.

Die Öffnungszeiten der Bar DREIUNDZWANZIG sind Donnerstag bis Sonntag jeweils ab 18 Uhr, also bestens geeignet für alle, die einen ganz besonderen Abend verbringen wollen. Weitere Infos unter www.hotelstadtbreisach.de

steht und diesen Beruf von der Pike auf gelernt hat. Eine gute Erscheinung, gute Umgangsformen und ordentliche Kleidung sind sein Grundanspruch. Sein Credo lautet: „Ich erfülle meinem Gast jeden Wunsch, er muss aber meinem Berufsethos entsprechen. Und wenn der Gast nach seinem Besuch hier rausgeht und glücklich und zufrieden ist, dann bin ich es auch.“

... und wieder eine etwas andere Fasent

Die Narrenzunft Breisach wird doch zwei Präsenz-Veranstaltungen anbieten

Die Fasent in Breisach wird auch im Jahr 2022 wieder etwas anders ablaufen, als es die Beteiligten und Zuschauer vor der Pandemie gewohnt waren. Unter den geltenden Hygieneregeln (2G) gibt es doch zwei Präsenzveranstaltungen für circa 200 bis 250 Gäste, so den „Freiluft-Kappeobend“ und den „Gauklertag uffem Berg“ auf dem Festspielgelände. Das Hygienekonzept stammt von **Stefanie Fleischer** und ist mit dem Krisenstab Breisach abgestimmt. Das Motto lautet in diesem Jahr „Breisachs Narren feiern recht, diesmal wird die Fasent echt“.

Die fünfte Jahreszeit ist Kultur, dabei werden alle Bedürfnisse harmonisiert. Fasent ist insbesondere geprägt durch Tradition, Leidenschaft und Originalität. Die Narrenzunft Breisach hält mit Vernunft die Zügel in der Hand. Insbesondere während der Corona Pandemie ist Selbstfindung durch Veränderungen gefragt. Wer nichts verändert, verliert auch das, was er bewahren möchte. Gewohnheit wird durch den neuen, unumgänglichen Zeitgeist modifiziert. Trägheit und Lethargie werden ganz konsequent abgeworfen. Die Vergnügen Fasent soll nicht zur unerträglichen Qual werden. Resignation ist keinesfalls Pathos der Breisacher Narren. Schweigen oder das Abdriften in die Mittelmä-



Erinnerungen an den Gauklertag 2020 der Breisacher Fasent auf dem Heinrich Ulmann Platz

ßigkeit sind keine Optionen, denn es geht durchaus um das Überleben der Fasent. Die derzeitigen Hindernisse werden voller Zuversicht und Qualität sowie nicht zuletzt auf Grund bisheriger Erfahrungswerte angepackt und damit auch überwunden. Dabei ist grundsätzlich Optimismus gefragt, denn prinzipiell geht es darum: „Wegweiser oder Galgen“. Die Narrenzunft wird mit dem diesjährigen Konzept zur Zunft

der Reformen und sie beschreitet mit allen Narrengruppen eine verantwortungsvolle, neue Strategie. Zukunft erkennt man nicht, man schafft sie. Der Dreiervorstand verkündete mit den Zunftmeistern **Peter Ehrhardt** (Narretei), **Andreas Dewaldt** (Organisation) und **Thomas Grajewski** (Finanzen) folgendes zum Ablauf der Breisacher Fasent vom 24.2. bis 1.3.22: Der „Rathaussturm“ ist am

Schmutzige Dunschdig mit Proklamation. Dabei folgen der Scherz mit dem Bürgermeister und die Entzündung des Fasentlichts, ab 12 Uhr wird dies digital und kostenlos gestreamt. Am Fasent-Friddig ist „Brägl-Empfang“ für Freunde und Förderer, Streaming ab 11.11 Uhr mit Zugangscode. Am Fasentsamschdig ist ab 19 Uhr „Freiluft-Kappeobend“ mit begrenzter Zuschauerzahl. Zusätzlich Livestreaming mit

Zugangscode. Fasentsunddig gibt es ab 14 Uhr den „Gauklertag uffem Berg“ unter denselben Bedingungen mit Zugangscode Live-Streaming. Am Fasentmendig wiederholt sich der „Gauklertag uffem Berg“ mit freiem Streaming und Video-Clips aus Archiv der Narrenzunft. Die Programmhalte des „Gauklertags uffem Berg“ füllen mit viel Enthusiasmus eineinhalb bis zwei Stunden an Narretei.

Der Fasentzischdig gibt es einen weiteren digitalen „Gauklertag uffem Berg“ und ab 22 Uhr folgt die Fasentsverbrennung mit freiem Streaming. Alle Streamings können direkt unter <https://vimeo.com/channels/nzb> oder über www.narrenzunft-breisach.de abgerufen werden. Unter letzterer Anschrift kann auch der Bestellschein zum Kartenvorverkauf ab 19. Februar abgerufen werden.

„Wir müssen die Leute bei der Stange halten und motivieren, damit haben alle Gruppierungen eine Plattform. Wichtig ist, wir dürfen live. Das war eindeutiger Sound aus den Narrengruppen. Die Stimmung in den Gruppen ist durchaus gemischt. Alle Inhalte sind auf heißer Nadel gestrickt, weil wir etwas völlig neues machen. Wir danken den Festspielen für die Gastfreundschaft. Eine närrische Verbindung liegt

naha, wenn man zurück an die Gründung der Narrenzunft denkt. Jugend- und Kindergruppen wird es in diesem Jahr nicht geben, wir können sie wegen Begrenzungsvorgaben nicht auseinanderreißen. Da die Kapazitäten begrenzt sind, streamen wir live. Wer hätte überhaupt gedacht, dass es in diesem Jahr tatsächlich ernst wird. Wir wollen nicht nur machen, sondern tolle Geschichte schreiben“ lauteten die Worte aus dem Dreiervorstand zur neuerlichen Premiere Fasent 2022.

Das Live-Streaming der närrischen Programmpunkte auf dem Festspielgelände mit 100 bis 150 Aktiven ist auf den Wettergott angewiesen. Das Live-Streaming mit Zugangs-Code wird pro Endgerät abgerechnet, da sicherlich mehrere Personen an den Endgeräten sitzen werden. Die erzielten Beträge sind sicher nicht kostendeckend für die Gesamtveranstaltung. Das Entgelt für den Zugangs-Code beträgt am Kappenabend 15 und am Gauklertag 5 Euro. Das Entgelt für Live-Veranstaltungen betragen am Kappenabend 10, am Gauklertag 3 und für Kinder 1 Euro. Per Bauchladen werden die Live-Gäste nach Hygienevorgaben versorgt. Weitere Informationen finden Sie unter www.narrenzunft-breisach.de

In Achkarren angekommen

Das Weingut St. Remigius hat den Umzug vollzogen

Konrad Isele und **Edgar Bärmann** haben das Weingut im Nebenerwerb 1988 gegründet. Zuerst hatte man in der Rittgasse in Meringden das Weingut angesiedelt. Doch aufgrund der beengten Verhältnisse haben sich Isele und Bärmann schon seit längerem damit beschäftigt, auf dem eigenen Grundstück in Achkarren eine neues Weingutgebäude zu bauen. Dafür war aber noch eine weitere Entscheidung ausschlaggebend. Denn der Sohn **Philipp Isele** wollte auch hauptberuflich im Weingut mitarbeiten.

Philipp Isele hat 2005 eine dreijährige Ausbildung zum Winzer absolviert. Im Anschluss studierte er bis 2012 Weinbau und Oenologie in Geisenheim. Über einige Auslandsaufenthalte übernahm er dann die Meistertelle im Stattsweingut Freiburg. 2018 begann er dann intensiv darüber nachzudenken, in das familiäre Weingut einzusteigen. Mit dem Nachwuchs im Weingut wurde dann auch schnell klar, dass eine räumliche Erweiterung unbedingt notwendig war. Die Planungen wurden aufgenommen und das neue Weingut am Standort in



Das Team vom Weingut Remigius: (v.l.) Philipp Isele, Petra Isele, Konrad Isele und Edgar Bärmann

Achkarren konnte im August 2020 bezogen werden. Das war dann auch der offizielle Eintrittstermin von Philipp Isele in das Weingut St. Remigius. Der zweifache Familienvater ist verheiratet und hat auch sein Wohnhaus direkt neben dem Weingut gebaut und bezogen. Der Name St. Remigius stammt daher, dass die zwei Gründer

Isele und Bärmann sich für den Kunstnamen St. Remigius entschieden haben, der auch der Namensgeber der Merdinger Kirche ist. St. Remigius lebte 436 bis 533 n.Chr. und war Bischof von Reims in Frankreich. Die Rebflächen liegen in Meringden, Niederrimsingen und Achkarren und belaufen sich auf rund 9 Hektar. Das Weingut

produziert im Jahr mittlerweile rund 45.000 Flaschen Wein, die zur Hälfte an Privatkunden, die andere Hälfte an Gastronomie sowie Fachhandel und Export verkauft werden. Die Rebsorten sind Weiß-, Grau- und Spätburgunder, Merlot, Cardonnay, Muskateller, Riesling und Sauvignon Blanc. „Wir sind schon burgunderlastig“ so

Philipp Isele, was ja am Kaiserstuhl und Tuniberg sicher keine Schande ist. 80 Prozent der Arbeitszeit liegt in der sorgfältigen Produktion im Weinberg. „Im Übrigen werden bei uns alle Trauben von Hand gelesen“ erzählt Isele voller Stolz. Die Weine werden trocken ausgebaut. Mit der naturnahen Erzeugung schlägt das Weingut

den Weg der moderaten Erträge ein, die dann extraktreiche Weine hervorbringt. Philipp Isele definiert es so: „Weinproduktion ist Handwerkskunst. Wir produzieren echte und handwerkliche Weine.“ Die Lagerung geschieht in Stahltanks, Eichenfässern, zum Teil im Barrique bis hin zum klassischen Flaschenlager. Als Königsdisziplin produziert das Weingut zudem noch zwei Sekte, Cremat weiß und Cremat Rosé, die beide in traditioneller Flaschengärung und brut ausgebaut werden. Eigentlich wollten die drei Weingutsbesitzer Edgar Bärmann sowie Konrad und Philipp Isele schon lange ein Fest zur Eröffnung des neuen Weinguts in Achkarren veranstalten. Doch Corona hat auch hier ein Strich durch die Rechnung gemacht. Jetzt nehmen sie einen neuen Anlauf und planen für das Wochenende nach Christi Himmelfahrt 27. bis 29. Mai die offizielle Eröffnung des Weinguts mit Tag der offenen Türe. Merken Sie sich den Termin bitte vor. Weitere Informationen finden Sie unter: www.weingut-st-remigius.de

Die etwas andere FASENT Breisach 2022

Freiluft-Kappeobend
am Samstag, 26.02.22, 19 Uhr
Auf dem Festspielgelände
Eintritt pro Person 10 €
Begrenzte Anzahl an Sitzplätzen
2G-Veranstaltung mit Hygienekonzept

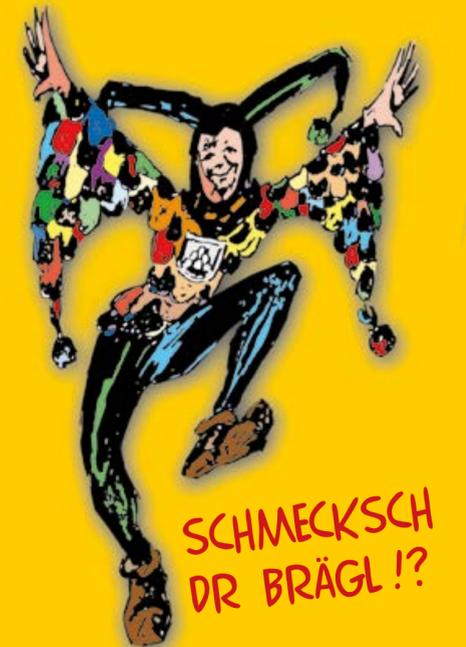
Gauklertag uffem Berg
am Sonntag, 27.02.22, 14 Uhr
Auf dem Festspielgelände
Eintritt pro Erwachsenen 3 €, Eintritt pro Kind 1 €
Begrenzte Anzahl an Sitzplätzen
2G-Veranstaltung mit Hygienekonzept

Freiluft-Kappeobend
Live-Streaming
Zugang pro Endgerät 5 €

Gauklertag uffem Berg
Live-Streaming
Zugang pro Endgerät 5 €

Das Bestellformular, weitere Informationen zum Bestellvorgang und weitere Informationen zu allen Veranstaltungen finden Sie auf unserer Homepage www.narrenzunft-breisach.de. Der Verkauf der bestellten Karten und Zugänge findet statt am Samstag, den 19.02. von 9 bis 13 Uhr am Kiosk auf dem Festspielgelände, Kapuzinergasse 28 in Breisach.

Unsere Partner und Freunde: Allianz Generalvertretung Grajewski & Rohm - AD Service KG - Klein Steinmetzbetrieb - Auto Tibi - awell AG - Bad Dürrenheim Mineralbrunnen - badenova Breisacher Fahrgastschiffahrt - Café Ithinger - Familie Häring - CCM Marketing Jürgen Langer - Czernerns Verwaltungs GmbH - Die Achtkarrer Krone - Familie Schüssler - Dörle's Auto-Shop Einrichtungshaus Leber GmbH - Fischer Heizung-Lüftung-Sanitär - Fleig Haustechnik - Gasthaus Elisässer Hof - Familie Gepp - Geppert Elektroinstallationen - Harmonie - Ihr Wohlfühl Friseur Hotel-Landgasthof Adler - Fam. Ehrhardt - Kläses Gastronomie am Rhein - Lambrecht Immobilien & Hausvertrieb - Lorenz Bau - Maik Bock Film - Oberheimsche Medien - Echo am Samstag Obsthof Neumühle - Perron Wirtshaus am Bahnsteig - Fam. Ceken - Rothaus Café - Bäckerei-Biomarkt - Rheinhafen Breisach - Sartori Immobilien - Scharr Wärme - Agentur Ulla Wolf Schäuble Service - SINA Fenster & Türen Sparkasse Stauf-Breisach - Fahrräder und Haushaltswaren Schweizer - Stadtpothke Rudolf Gnädinger - Self Storage Breisach Torsten Weismann Steuerberater - Vogel & Plötscher - Volksbank Breisgau-Markgräflerland - WeinTrans Transport und Logistik - Winzergenossenschaft Achkarren - Burkheimer Winzer am Kaiserstuhl - Wohnen mit Stil - Werner Schneider



SCHMECKSCH DR BRÄGL!?

Veranstalter: Narrenzunft Breisach am Rhein e.V.



stickcompany
Textilstickerei

WIR SUCHEN VERSTÄRKUNG (m/w/d)
für den Mittag/Nachmittag (Halbtags)
für die Bestickung und Bearbeitung von
Textilien.

Anforderungen:
> Stickerei-Erfahrung (nicht Voraussetzung)
> Zuverlässigkeit
> Bereitschaft, etwas neues zu lernen

Interessiert?
Dann rufen Sie uns an: 07667 / 906 25 58

Waldstraße 32 · 79206 Breisach am Rhein
Telefon +49 7667 906 25 58
www.stick-company.com

WEINTRANS
seit über 50 Jahren GmbH & Co. KG

Sie suchen eine KFZ-Werkstatt?

UNSERE LEISTUNGEN FÜR PKW & LKW:

- Wartungen & Reparaturen
- Hauptuntersuchungen
- freie Tankstelle
- Waschanlage für Lkw & Bus

Nicht lang warten – jetzt Termin vereinbaren: **Tel. 07667 / 1411**

Zum Kaiserstuhl 18 · 79206 Breisach am Rhein
E-Mail: info@weintrans.de · www.weintrans.de

Artur Uhl

Wir stellen ein:
Produktionsmitarbeiter (m/w/d)
mit handwerklichen Fähigkeiten, bevorzugt mit Metall- oder Elektriker Ausbildung, im Mehrschichtsystem für Produktion und Wartung in unserem Werk in Breisach.

Wenn Sie sich für die Mitarbeit in unserem Unternehmen interessieren, senden Sie bitte Ihre aussagekräftige Bewerbung an:

Kies- und Schotterwerk GmbH & Co. KG
z. Hd. Herrn Daniel Hackenjos
An der B31, 79206 Breisach am Rhein,
Telefon 07667-537
oder per E-Mail an: info@artur-uhl.de

Ambiguitätstoleranz

Umgang mit Ungewissheit und Widersprüchen

Die Ambiguitätstoleranz ist keine angeborene Fähigkeit, sondern wird im Laufe des Lebens erworben. Dabei handelt es sich um die Fähigkeit, mit mehrdeutigen beziehungsweise widersprüchlichen Situationen umgehen zu können oder diese zu ertragen und andere Sichtweisen und Meinungen zu akzeptieren, ohne sich unwohl zu fühlen. Gerade in Zeiten der Corona Pandemie ist eine hohe Ambiguitätstoleranz von Vorteil, da wir permanent mit Ungewissheit und Widersprüchen konfrontiert werden.

Menschen neigen dazu, nach Eindeutigkeit, Klarheit und Struktur in der Welt zu suchen. Allerdings finden wir uns oftmals in mehrdeutigen Situation wieder. Mit dieser Ungewissheit kann unterschiedlich umgegangen werden. Personen mit hoher Ambiguitätstoleranz sind offen und positiv im Umgang mit unvorhersehbaren Dingen oder Menschen. In Personen mit geringer Ambiguitätstoleranz lösen unberechenbare Situationen oder Menschen dagegen Unbehagen und Stress aus.

In jedem Fall erwächst aus der Verunsicherung das Bedürfnis, den erfahrenen Kontrollverlust zu kompensieren durch eine neue Klarheit der Verhältnisse, kulturelle Rückversicherung und eine Überbetonung der Identität. Deshalb die mangelnde Ambiguitätstoleranz, deshalb der dringende Wunsch, die eigene Souveränität mit allen Mitteln zu verteidigen, und sei es mit Hate-Speech oder gewaltsamen Übergriffen.

Der Begriff Ambiguitätstoleranz ist letztendlich eine Zusammensetzung aus den Wörtern „Ambiguität“ und „Toleranz“. Das Wort Ambiguität geht auf das lateinische ambiguitas zurück, was sich als „Zweideutigkeit“ oder „Doppelsinn“ übersetzen lässt. Das lateinische ambiguitas rührt wiederum vom Verb ambigare (bezweifeln, unschlüssig sein, schwanken) her. Das Wort Toleranz leitet sich vom lateinischen tolerantia (Fähigkeit zu ertragen, Geduld, Duldsamkeit) ab und hat seine Wurzeln im Verb tolerare (erdulden, ertragen).



Immer der Nase nach

Nasenschilder führten früher zu den Wirtschaftshäusern

Nasenschilder sind kunstvolle Spuren vergangener Zeiten. Heute würden sie vielfach nicht mehr zum Ziel führen, denn vielerorts haben sich die Zwecke der Räume geändert. Das Nasenschild ist eine traditionelle Form der Werbung. Es handelt sich dabei um ein Werbeschild, das an der Hauswand einer Gaststätte oder eines Geschäfts verankert wurde und rechtwinklig, wie die Nase aus dem Gesicht, vom Haus in den Straßenraum ragte. Es galt als besonders geeignet, Passanten auf ein Geschäft aufmerksam zu machen und wurde so gestaltet, dass sein Kennzeichen von beiden Seiten gut zu sehen war.

Seit dem Mittelalter wiesen die Gasthäuser die Passanten schon mit einem über der Tür aufgehängten Blätterkranz auf ihre Funktion hin. In der Folge wurden im deutschsprachigen Raum von Schmiedern Nasenschilder mit erheblichem kunsthandwerklichem Aufwand aus Eisen hergestellt. Auf das beworbene Handwerk wurde nicht mit Text, sondern mit Bildzeichen aufmerksam gemacht. Gastwirtschaften mit traditionellen Namen wie „Zum Hirsch“, „Zum Bären“ oder „Zur Post“ machten mit einer bildlichen Repräsentation ihres Namens auf sich aufmerksam. Man unterschied schon immer zwischen schlichten volkstümlichen und künstlerisch wertvollen Ausführungen. Letztere waren auch in alten Zeiten nicht billig, sie ließen aber auf Besitzerstolz und Gediegenheit der Gastwirtschaft schließen und gab den Häusern, die sie zierten, ein hohes Ansehen.

Wirtschaftsschilder sind kulturgeschichtliche und kunsthandwerkliche Zeugnisse vergangener Zeiten, die nicht bloß Gasthäuser schmückten, sondern Gassen und Straßenzüge mitprägten. Meist war ein Gegenstand abgebildet, der von jedermann verstanden wurde, da ja in früherer Zeit nur wenige lesen und schreiben konnten. Solche Schilder sind vor allem eine handwerkliche Offenbarung und spiegeln gleichzeitig Volksgeist und Volkskunst wider. Schon bei den Römern fanden sich an den Gasthäusern Symbole des Weingottes Bacchus, Trinkgefäße und Am-



Markantes Charakterschild in Breisach

phoren, umrankt von Efeu, Weinlaub und Trauben. Auch Tierfiguren fanden sich bereits. Nicht selten waren auch recht eindeutige Hinweise darunter, wenn das Haus oder die Tavernen mehr zu bieten hatte, als für die Stärkung der Lebensgeister nötig war. Das stumme Bildzeichen wurde somit gewissermaßen zu einem „redenden“ Symbol und damit zu einem allgemein bekannten Wahrzeichen, das allen verständlich war. Eine neue Ära der Hauszeichen begann dann im Mittelalter. Wiederum waren es zuerst die Wahrzeichen der Gasthäuser und Herbergen. Dies etwa zur gleichen Zeit, in der der hohe Adel Wappen als persönliche Kennzeichen annahm. Bereits im 13. Jahrhundert waren bildliche Kennzeichen weit verbreitet. Sie waren damals jedoch nicht nur werbende Symbole, sondern auch Wegweiser und wichtige Orientierungspunkte in den namenlosen Gassen und Straßen. Da die Wirtschaftsschilder jedoch seit jeher einer gezielten Werbung dienen sollten, galt es eine Form und ein Material zu finden, das dieser Aufgabe in hohem Maße gerecht wurde. Wandtafeln und Wandmalerei-

erfüllten diesen Zweck nur ungenügend, da sie keine Fernwirkung besaßen. Mit der Verwendung von Schmiedeeisen als Werkstoff war sowohl der Sicherheit als auch der Fernwirkung gedient. Mit der Verbesserung der Arbeitstechnik und der Größe mit ornamentaler Ausfüllung der Flächen spiegelte sich die Zeit der Renaissance wider. Mit der Zeit des Barock kamen immer mehr phantasievolle Ornamentik und Schmuckelemente. Durch die Möglichkeit, das Bildmotiv in Umrisen plastisch zu formen und dadurch das Wahrzeichen als weithin sichtbare Silhouette wirken zu lassen, wurde dessen Werbewert erheblich gesteigert. Es entstand ein wahrer Bewegungsrausch an Formen, bis hin zur prunkvollen Festlichkeit und überquellenden Kraft. Es dominierten reich gegliederte Blattgirlanden mit Blumen und häufig waren auch reizende, verspielte Rutten und bunte Wapen in das Füllwerk eingefügt. Das Rokoko brachte schließlich wahre Meisterwerke an Auslegern und Schildern. Das Konstruktive ging gänzlich unter in einer Fülle von Schwüngen und Gegenschwüngen, spielerischen

Weiterbau der neuen B31 West

Resolution des Gemeinderats Breisach



So könnte es bald in der Raumschaft aussehen, wenn die B 31 West von Gottenheim nach Breisach weitergeführt wird

In der Anhörung der Träger öffentlicher Belange zum Weiterbau der neuen B 31 West von Gottenheim nach Breisach wurde eine ablehnende Haltung (1 Gegenstimme) zur geplanten Vorzugsvariante 7 bekannt. Die Stadt Breisach wendet sich wohl artikuliert und nach Rechtsberatung mit aller Entschiedenheit dagegen, weil sie Lebensräume schützen will. Insbesondere das Wohnen in Hochstetten wäre besonders betroffen, da die neu geplante Straße gerade mal 100 Meter Entfernung aufweist. Auch Gündlingen würde belastet, die neue Straße hätte einen Abstand von 350 Meter Entfernung. Dazu wurde ein Antrag der Umweltliste Breisach/Tierschutzpartei und Einlassungen der Stadtverwaltung Breisach mit großer Mehrheit vom Gemeinderat verabschiedet. Vorherige Gespräche mit den Fraktionsvorsitzenden machten schon klar, dass prinzipiell alle Fraktionen die derzeitige geplante Variante 7 ablehnen.

Die kumulierte Resolution lautet: Mit dem Bau dieser Straße zerstören wir ein intaktes Moor in einer artenreichen Region, zerschneiden wir Landschaft, Ortschaften und Wildtierkorridore, versiegeln landwirtschaftliche Flächen, vernichten bäuerliche Existenzen, produzieren permanenten Lärm und Emissionen, vermehren den Zubringerverkehr und Schleichverkehr in den anliegenden Ortschaften, verschandeln das Landschaftsbild, gefährden das Grundwasser und vermindern die touristische Attraktivität der Region. Diese Straße wird eines der letzten großen Wildbrücken gebaut werden, die Straße muss wegen der kreuzenden Wildtierkorridore und der Zuleitung auf die Wild-

tierbrücken komplett eingezäunt werden. Die Straße wird mit 350m Abstand an Gündlingen und mit 100m Abstand an Hochstetten vorbeiführen. Über Gündlinger Gemarkung führen Hochspannungsleitungen, die andernorts nach Bürgerprotesten unterirdisch verlegt werden. Gündlingen hätte mit der Straße und den Hochspannungsleitungen dann eine doppelte Last zu tragen. Hochstetten wird zwischen zwei Bundesstraßen eingezwängt und muss mit einer Lärmschutzwand geschützt werden. Der Flächenbedarf wird die Landwirtschaft doppelt belasten; mit ca. 50 ha landwirtschaftlicher Fläche für die Straße und mit weiteren 50 ha als Ausgleichsflächen. Zusätzliche Flächen werden für Zu- und Abfahrten und neue landwirtschaftliche Wege verbraucht. Eine neue Straße, parallel zu einer schon bestehenden Straße, die das momentane und zukünftige Verkehrsaufkommen, insbesondere dann zufriedenstellend bewältigen könnte, wenn sie ertüchtigt wird, ist

überflüssig. Der Gemeinderat der Stadt Breisach am Rhein fordert eine Ertüchtigung der B 31 alt mit Entschärfung des Rimsinger Ei's, womöglich zweispuriger Ausbau sowie Ertüchtigung des Hausener-Autobahnanschlusses. Zusätzlich könnte eine notwendige Entlastung vom Durchgangsverkehr für Wasenweiler und Ihringen durch Umfahrungen realisiert werden. Heute haben Klima-, Landschafts-, Umwelt- und Menschenrecht höchste Priorität. 164 Millionen Euro für 12 km Straße mit zusätzlich hohen Folgekosten sind eine nicht zu rechtfertigende, jegliche Verhältnismäßigkeit sprengende Ausgabe. Die Lebens- und Aufenthaltsqualität im Einzugsbereich der Straße wird sich dramatisch verschlechtern.

Die Straßenplanung ist in dieser Form zudem nicht haltbar, da das Kostennutzungsverhältnis völlig inakzeptabel ist. Zu beachten ist auch, dass die Stadt Breisach am Rhein durch die Retentionsmaßnahmen bereits durch das Land Baden-Württemberg belastet wurde. Auch stellt sich die Stadt der landesweiten Verantwortung des Rohstoffbaus mit all seinen für die Bevölkerung verbundenen Negativwirkungen wie Flächenverbrauch, Emissionen, Verkehrsbelastung etc.. Des Weiteren sollten Geothermie und Windkraftanlagen in unserer Raumschaft realisiert werden. Zu beachten ist weiterhin, dass der Ausbau der Bahnstrecke Freiburg-Colmar sich ebenfalls positiv auf die Mehrheit der Raumschaft auswirken und dort der Individualverkehr zurückgehen wird. Nach alledem ist die vorliegende Trassenvariante abzustellen. Insgesamt ist eine Kumulation der Belastungen dann nicht mehr verhältnismäßig.

Breisacher Hausgeschichten (Teil 2) – Eine Serie von Stadtarchivar Uwe Fahrer

Die Stadtapotheke

Die Geschichte der Breisacher Stadtapotheke (Neutorstr. 2) reicht weit über den jetzigen Bau zurück. Bereits im 17. und 18. Jahrhundert werden insgesamt 3 Apotheken in der Ober- und Unterstadt erwähnt. Ihre Standorte sind – zumindest in der Unterstadt – bis jetzt noch nicht nachvollziehbar. Der Vorgänger des heutigen Gebäudes der Stadtapotheke, ein Eckhaus zwischen Neutorstraße und Gutcher Herrschaft gehörendes Dorfes Hartheim. Zur stört, wahrscheinlich war es eine Metzgerei, denn 1794 kauft Apotheker Franz Anton Mietinger, der bis 1793 eine Apotheke in der Oberstadt betrieb, das Ruinengrundstück von Metzger Joseph Weiss und errichtet darauf 1798 einen stattlichen 2-stöckigen Bau mit einem aufwändig gestalteten Nordgiebel. F.A. Mietinger war von 1810 bis zu seinem Tod 1822 zudem auch Bürgermeister von Breisach und letzter Lehensträger des bis dahin zur Breisacher Herrschaft gehörenden Dorfes Hartheim. Zur Apotheke gehörten eine Filiale in Merdingen und ab 1850 auch in Oberrotweil. Sein Sohn Anton, der 1863 in Freiburg starb und dessen aufwändiges Grabmal auf dem dortigen Alten Friedhof erhalten ist – restauriert vor einigen Jahren auf Kosten des Geschichtsvereins Breisach – führte die Apotheke, bis er sie 1850 an den Apotheker Ernst Friedrich Mathias aus Säckingen verkaufte. Damals gehörte zu dem Anwesen auch ein Laboratorium und eine Weinpresse. 1882 verkauft das Ehepaar Mathias die Apotheke an ihre Enkelin Bertha Mathias, die kurz darauf den Apotheker Philipp Wiegand aus Fulda heiratete. 1888 kam eine Mineralwasserfabrikation dazu. Von 1904 bis 1920 wurde sie an den Apotheker Johannes Lubenau verpachtet. Danach führte Familie Wiegand die Apotheke wieder selbst bis zur Verpachtung an Rudolf Gnädinger im Jahr 1988. Als „Stadtapotheke“ wird sie erstmals 1937 erwähnt. Das Anwesen wurde am 25. April 1945 – kurz nach Einmarsch der französischen Truppen – durch Brandstiftung zerstört. Im unzerstört gebliebenen Haus Neutorstr. 13 (Familienbesitz des Tapetenfabrikanten Richard Müller), in dem auch das Bürgermeisteramt provisorisch untergebracht war, führte die Apothekerin Bildhild Wiegand mit ihrem Sohn Walther die Apotheke in einigen Zimmern bis zum Wiederaufbau des Anwesens nach Plänen des Freiburger Architekten Philipp Müller im Jahr 1949 weiter.

mey

Miss.B
MODE & WÄSCHE

Marktplatz 12, Breisach, Tel.: 07667 942995
www.missb-breisach.de

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160, www.wm-aw.de Fa.

PARTAX
Prüfen · Gestalten · Beraten

Steuerberatung auf Augenhöhe

Martin Jauch
Wirtschaftsprüfer
Steuerberater

Holger Figlestahler
Rechtsanwalt
Steuerberater

UNTERNEHMENSBERATUNG
UNTERNEHMENSNACHFOLGE
UNTERNEHMENSKAUF/-VERKAUF
UNTERNEHMENSSTRUKTURIERUNG

PARTAX-Gruppe
PARTAX GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
PARTAX Steuerberatungsgesellschaft mbH
JPA Personalabrechnung GmbH
79098 Freiburg im Breisgau · Tel. 0761 70520-0
www.partax.de
@partax_stb

WIR SUCHEN:
Mitarbeiter*in für das Sekretariat (m/w/d) in Teilzeit.
Weitere Informationen auf www.partax.de/stellenangebote

Rast **ExtraStar** **Schnäpshot**

Kroatien - zwischen 1000 Inseln
Exklusive Kreuzfahrt auf der Luxus-Motoryacht
inkl. Rast-Reisebegleitung
8 Tage 21.08.-28.08.22

Busreisen im ExtraStar
Alassio-Blumenriviera ab € 645,-
St. Peter Ording - Nordsee ab € 999,-
Berlin im 5* Adlon Kempinski ab € 948,-
Montenegro-Perle der Adria ab € 1349,-
Friaul - zwischen Alpen & Adria ab € 1049,-
Zauberhaftes Münsterland ab € 829,-

Passionsfestspiele Oberamberg
Das Ereignis alle 10 Jahre!
3 Tage 29.08.-31.08.22 ab € 989,-
Sizilien-Rundreise
Mit Osterfest in Enna
10 Tage 11.04.-20.04.22 ab € 1.489,-

Bregenzer Festspiele „Madame Butterfly“
28.07.-11.08.2022 - inkl. Busfahrt und Eintritt Kat. 5 ab € 134,-

Busreisen in unseren modernen 4* und 5* Reisebussen
Gardasee - Saisonöffnung ab € 439,-
Comer See im 4* Grand Hotel ab € 485,-
Venedig/Sottomarina 4* Hotel ab € 598,-
Lago Maggiore-Kameliendüfte ab € 369,-
Ostern in Wien 4* Hotel ab € 659,-
Osterbunnen Fränkische Schweiz ab € 495,-



ER **www.er-touristik.de**
0761 / 76 999 522

Schenken Sie Reisefreude.....

Mehrtagesreisen
02.04. 2 Tg. Die Schlagemacht des Jahres in München ab € 179,00
28.04. 4 Tg. Saisonöffnungsreise ins Blaue ab € 566,00
02.05. 6 Tg. Mediterranes Flair am Gardasee ab € 792,00
11.05. 5 Tg. FLORIADE EXPO 2022 in Holland ab € 779,00
11.05. 7 Tg. Wanderreise Elba ab € 975,00
18.05. 5 Tg. Blumenriviera - Küste der 1000 Farben ab € 695,00
24.05. 6 Tg. Wen erleben! mit Burgenland ab € 729,00
31.05. 7 Tg. Land der 1000 Seen - Mecklenb. Seenplatte ab € 1.025,00

Tagesfahrten
15.07.2022 Basel Tattoo 2022 - das Musik-Highlight, Kat. 2 ab € 141,00
09.08.2022 Bregenzer Seebühne „Madame Butterfly“, Kat. 4 ab € 182,00

Avanti
WAS MACH ICH NOCH HIER?

Reisen Sie sicher - mit kleinen Gruppen, großem Sitzplatzabstand und 2G-Plus. Willkommen an Bord!

Amalfi, Capri und Sorrent 6.-14.4. ab 1.670 €
Andalusien 19.3.-2.4. ab 2.690 €
Costa Brava 27.2.-5.3. ab 845 €
Côte d'Azur 17.-24.4. ab 1.890 €
Gardasee 4.-8.4. ab 695 €
Genua 1.-3.4. ab 345 €
Griechenland - Wanderreise 10.-23.4. ab 2.490 €
Île de Ré 11.-19.6. ab 1.990 €
Ischia 26.3.-4. ab 1.790 €
Mailand 25.-27.3. ab 295 €
Montegrotto Terme 10.-16.4. ab 1.245 €
Padua und Venedig 25.-27.3. ab 315 €
Rügen 12.-20.3. ab 1.740 €
Vicenza 27.3.-1.4. ab 1.550 €

Jetzt Katalog 2022 anfordern!
www.avantireisen.de
Avanti Busreisen Hans-Peter Christoph KG
Klarstraße 56, 79106 Freiburg
Tel. 0761/98588-0, info@avantireisen.de

Umwelttechnik
Weiterer Meilenstein im Projekt ERDWÄRME-BREISGAU: Aktion 3D-Seismik beendet

Die 3D-seismischen Messungen im Projekt ERDWÄRME-BREISGAU der badenova-Tochter WÄRMEPLUS wurden jetzt erfolgreich beendet: 8.000 sogenannte Geophone wurden als „Mikrophone“ in die Erde gesteckt und 155 km Linien mit Spezialfahrzeugen abgefahren. „Wir freuen uns, dass wir deutlich vor unserem eigenen Plan fertig sind! Wir werden nun in den kommenden Monaten die vielen Daten auswerten, um ein valides Bild des geothermischen Potenzials in unserem Aufsuchungsgebiet zu gewinnen“, so Geschäftsführer **Klaus Preiser** (WÄRMEPLUS). Ziel sei es, CO2-neutrale Wärme für die Region zu gewinnen und so die Wärmewende anzuschließen. Die Energiewende kann nur mit einer begleitenden Wärmewende erfolgreich sein. Wichtige Projektphase beendet: Mit der Beendigung der 3D-Seismik hat badenovaWÄRMEPLUS eine weitere wichtige Phase in der Projektentwicklung von ERDWÄRME - BREISGAU erfolgreich abgeschlossen. Die drei Vibrolkw waren in den sieben Kommunen Breisach am Rhein, Merdingen, Freiburg-Munzingen, Schallstadt, Ehrenkirchen, Bad Krozingen und Hartheim im Verbund unterwegs. Aufgrund ihrer Größe fielen die Spezialfahrzeuge zahlreichen Bürgerinnen und Bürgern auf, die neugierig die Arbeiten verfolgten. Die geologischen Strukturen wurden mit dem badenova-Partner Geofizyka Torun auf natürlich heiße Thermalwasservorkommen untersucht.

60 Personen waren rd. 4 Wochen lang im Einsatz, um ein Messgebiet, das insgesamt 20.000 Flurstücke umfasst, zu vermessen. Statt geplanten 100 wurden stolze 160 Messpunkte pro Tag geschafft. Alle 400 Meter stoppten die Fahrzeuge und erzeugten Impulse bzw. Schallwellen, die von Geophonen aufgezeichnet wurden. 70 Quadratkilometer - und darin 155 km so genannter „Anregungslinien“ - galt es abzufahren. In einem gemächlichen Tempo von maximal 20 Kilometern pro Stunde bewegten sich die 500 PS starken Spezialfahrzeuge vorwärts. „Die langjährige Erfahrung unseres Partners bei der Erdölexploration kommt so nun der Erforschung der erneuerbaren Wärme zu Gute“, freut sich **Simon Laub**, der als Projektleiter ERDWÄRME - BREISGAU für die Maßnahme verantwortlich ist. Die Kommunikation über das eigene Vorhaben ERDWÄRME - BREISGAU ist der badenova-Tochter übrigens ein besonderes Anliegen. Denn große Projekte wie diese können nur erfolgreich sein, wenn sie auf den Rückhalt der Menschen in der Region stoßen. Ein Bürgerrat aus 40 Zufallsbürgern begleitet deshalb eng, und wenn nötig kritisch, das badenova-Projekt. Fragen der zufällig ausgewählten Bürgerinnen und Bürgern rund um das Erdwärmeverhaben werden am 17. Februar und 16. März 2022 von einem Expertenrat beantwortet (siehe Seite 3).

Einzigartig vielseitiges Kroatien
Rast Reisen: Kultur, Natur, Kulinarik auf exklusiver Adria-Kreuzfahrt erleben

Haben sie Lust auf ein maritimes Abenteuer mit Kultur, Natur und Kulinarik? Dann sollten sie sich mit einer Kreuzfahrt nach Kroatien beschäftigen, die ihnen Rast-Reisen anbietet. Gönnen sie sich doch jetzt ihre lange verdiente Auszeit und entspannen sie auf einer exklusiven Kreuzfahrt in der Adria. Die Geschichte Kroatiens begegnet Reisenden in Kroatien auf Schritt und Tritt. Das reiche kulturelle Erbe des Landes erstreckt sich von Nord bis Süd. Allein zehn Standorte und Regionen des jungen Landes sowie viele immaterielle Kulturgüter stehen auf der Liste des UNESCO-Welterbes, darunter so bekannte Sehenswürdigkeiten wie die Altstadt von Dubrovnik, der historische Komplex von Split mit dem Diokletianpalast oder die Altstadt von Trogir. Auf der exklusiven Adria Kreuzfahrt geht es gemeinsam mit 36 Rast-Reisegästen und bestem Service mit der Motorjacht Katharina auf Entdeckungstour in die Dalmatinische Inselwelt mit ihrem tausendfachen Inselreichtum, am bekanntesten sind dabei die Inseln Rab und Brač. Kroatien ist ein osteuropäisches Land mit einer langgezogenen Küste am Adriatischen Meer, es lockt am Besten mit der Sprung in das türkisblaue, kristallklare Wasser. Das Abenteuer Natur kann beginnen mit sonnigen, weißen Kiesstränden, paradiesischen Inselgruppen oder alpiner Bergregion mit authentischen Nationalparks. Ein landschaftlich unverfälschtes Kroatien erwartet Sie mit einzigartigen Naturschönheiten, die sich über die drei Klimazonen - Mittelmeer-, Gebirgs- und Kontinentalklima erstrecken. Doch mit all den genannten Attributen ist die Seekreuzfahrt mit den interessantesten Landgängen längst nicht umschrieben. Kroatische Städte faszinieren mit moderner und urbaner Kultur und Kulinarik. Kroatiens kultureller Reichtum und malerisch gelegene Hafenstädte nehmen die Besucher mit auf eine spannende Reise in die Vergangenheit. Land und Leute machen das Land zu einer der schönsten und gastfreundlichsten Urlaubsdestinationen in Europa, dabei trifft lange Tourismusstradition in Kroatien auf authentischen Lifestyle. Entdecken sie gemeinsam mit ihrer Rast-Reisen Reiseleitung durch **Jutta und Alfred Sedelmeier** dieses traumhafte Urlaubsland. Die Leistungen von Rast-Reisen sind auf dieser Kreuzfahrt in vollem Umfang exklusiv, darunter einem festlichen Kapitänsdinner. Am Beginn steht der gemeinsame Flug ab Frankfurt. In Kroatien angekommen, geht es auf Fahrt entlang der Küstenstraße bis zur historischen Altstadt von Hvar. Dort liegt das Kreuzfahrtschiff vor Anker, das die 36 Gäste mit 11 Knoten über die Adria schippert. Es folgt die Überfahrt der Katharina über die Meerenge auf die Insel Korcula. Die gleichnamige Stadt gleicht einem lebendigen Museum und ist Heimat von Marco Polo. Weiter geht es auf den Spuren von Odysseus auf die grüne kroatische Insel Mljet. Von dort aus geht es in die Stadt Dubrovnik, Zeugnis mittelalterlicher Hochkultur. Weiter geht es dann in die Piratenstadt Omis. Stürmische Piraten-Geschichte der vergangenen Jahrhunderte warten auf Sie. Die alte Römerstadt Split wird am nächsten Tag erreicht, 1700 Jahre Geschichte um Kaiser Diokletian warten eindrucksvoll auf die Gäste. Nun geht die Reise am achten Tag langsam dem Ende entgegen. Nach der Ausschiffung wartet noch die Stadt Trogir auf die Besichtigung. Das ist eine Entdeckungstour in die dalmatinische Städtearchitektur des 15. Jahrhunderts. Vom Flughafen Split aus geht es dann wieder zurück nach Deutschland. Die Luxus-Motoryacht MV Katharina ist auf der Kreuzfahrt das Hotel mit Wohlfühlkabinen. Die Yacht hat eine Länge von 45 Meter und eine Breite von 8,40 Meter. MV Katharina wurde 2019 erbaut und hat eine neunköpfige Besatzung. Dort stehen den maximal 36 Passagieren mehrere öffentliche Räume zur Verfügung. Das Restaurant bietet viel Platz und verfügt über Panoramafenster. Um dabei zu sein ist vorab der Kontakt zu Rast-Reisen mit Rast-Haustürservice unumgänglich. Beratung und Buchung über das Rast-Reisebüro mit individuellen Beratungsterminen. Kontaktmöglichkeiten sind 07633/9262-0 oder info@rast-reisen.de. ek

Klein aber fein: die Luxus-Motoryacht MV Katharina

Schiffsreisen mit der Luxus-Motoryacht in der Luxuskabine

1 x 1 des Blumenschenkens
Valentinstag ist das Fest der Liebenden

Die einzige Zeit, in der Männer mehr Blumen kaufen als Frauen, ist am Valentinstag. Doch wer war der heilige Valentin? Namensgeber für den Valentinstag scheint der heilige Valentin aus Rom zu sein, der Schutzpatron der Liebenden. Valentin lebte im 3. Jahrhundert in Rom und traute Liebespaare nach christlichem Ritus, obwohl Kaiser Claudius II. das verboten hatte. Die Ehen dieser Paare standen der Überlieferung nach unter einem besonders guten Stern. Valentin von Rom soll den Paaren aus Blumen aus seinem Garten übergeben haben. Auf Befehl des Kaisers wurde Valentin am 14. Februar 269 enthaupet. Die Bedeutung der Anzahl der Rosen in einem Strauß ist jedoch nicht unerheblich und unterstreicht Botschaften. Damit Sie dem Beschenkten die richtige Botschaft zuteilwerden lassen, sind die unterschiedlichen Aussagen zusammengefasst. Warum schenkt man eine ungerade Zahl an Rosen? Diese Tradition stammt aus Frankreich.



Ein Strauß bunter Rosen ist sicher genau richtig

Blumen zu schenken, wenn die Blumen auf den ersten Blick zählbar sind. 108 rote Rosen kosten nicht nur ein kleines Vermögen, sie unterstreichen auch die eine Frage: „Willst Du mich heiraten?“ Und auch nach dem Ja-Wort können Sie Ihrer tiefen Liebe Ausdruck verleihen. 101 rote Rosen senden die Botschaft: „Du bist meine einzige wahre Liebe.“ 99 rote Rosen stehen für die tiefe Liebe ein Leben lang. 50 rote Rosen und mehr symbolisieren die aufrichtige Dankbarkeit, dass Sie die wahre Liebe in Ihrem Partner gefunden haben und keinen Tag bereuen. 40 rote Rosen sagen Ihnen als Beschenkte, dass die Liebe ehrlich und aufrichtig ist. 36 rote Rosen sind das Sinnbild von Romantik, von Verliebtheit und der Dankbarkeit für die gemeinsam verbrachten Stunden.

Mit 24 roten Rosen möchte Ihnen der Schenkende sagen, dass er ganz zu Ihnen gehören möchte: „Ich bin ganz der deine.“ 12 rote Rosen stehen hingegen für die romantische Botschaft: „Sei ganz die meine.“ 21 rote Rosen sprechen die Sprache der Treue, Zusammengehörigkeit und tiefen Gefühle. Mit 20 roten Rosen sagen Sie der Beschenkten, dass Sie ehrliche Absichten haben. 15 rote Rosen sagen „Sorry“ und kommen einer Entschuldigung gleich. 13 rote Rosen sind alleine wegen des allgemeinen Aberglaubens um die Zahl mit Vorsicht zu verschenken. Die Botschaft hinter 10 roten Rosen ist ganz eindeutig: „Du bist perfekt für mich!“ Mit 9 roten Rosen sagen Sie, dass Sie an die ewige Liebe glauben und immer mit der Beschenkten zusammen sein möchten. Den Schritt davor, dass Sie Ihre

Verliebtheit gestehen und mit der Beschenkten zusammen sein möchten, bekräftigen Sie mit 6 roten Rosen. Ich liebe Dich, für diese drei magischen Worte stehen 3 rote Rosen. Die gegenseitige Liebe drücken 2 rote Rosen aus, die florale Antwort der Beschenkten dürfte nicht allzu lange auf sich warten lassen. 1 rote Rose zu verschenken kann verschiedene Botschaften beinhalten. So steht sie für die erste Verliebtheit, der Liebe auf den ersten Blick, aber auch in einer längeren Partnerschaft für die Nachricht: „Du bist immer die eine für mich.“ Mit einem Liebesbrief zur Blume, wird die Geste besonders romantisch. Die Farben der Rosen und ihre Bedeutung: Weiß, orange, gelb oder rosa, auch die Farben eines Blumenstraußes vermitteln eine Botschaft. Weiß: Diese Farbe findet man in Brautsträußen aber heutzutage ist die weiße Rose auch ein Sinnbild für Trauer und Abschied. Gelb: Als Farbe des Neides und der Eifersucht symbolisiert ein Blumenstrauß in dieser Farbe keine freundliche Botschaft. Mit anderen Farben zu einem bunten Strauß kombiniert, fügt sich die gelbe Rose als Botschafterin für Heiterkeit, Freude und Sympathie aber müheles ein. Orangefarbene Rosen stehen für Leidenschaft und Glück in einer bestehenden Partnerschaft. Sie sind Botschafter der Zuneigung und Freude und eignen sich ideal für besondere Jahrestage. ek

Am 14. Februar ist Valentinstag

callas
Der Blumenladen

Martina Schmidt-Albrecht
T: +49 7667 833405
F: +49 7667 833354
Mail: callasbreisach@aol.de
Web: callas-breisach.de
Richard-Müller-Straße 14, 79206 Breisach

Wir haben am Montag, 14.02., für Sie geöffnet!

Am 14. Februar ist Valentinstag!

79206 Breisach
Tel: 07667 7505
www.blumen-gueth.de
Besuchen Sie uns auf facebook
Mo-Fr 9.00 - 18.30 Uhr, Sa 9.00 - 14 Uhr, So 10 - 12 Uhr

Blumen Güth

SOZIALSTATION KAISERSTUHL-TUNIBERG e.V.
PFLEGE ZU HAUSE
In Breisach, Hirsingen, Merdingen, Vogtsburg und Wasenwoller

Mit uns sind Sie zu Hause gut aufgehoben

- Gesicherte Pflege zu Hause
- 24 Stunden Rufbereitschaft
- Beratung
- PIA-Pflegeüberleitung
- Hausnotruf
- Essen auf Rädern

Mehr Informationen unter 07667 / 90588-0
www.sozialstation-breisach.de
Online-Bewerbung über den QR-Code

Freiburger Straße 6, 79206 Breisach
www.sozialstation-breisach.de
E-Mail: info@sozialstation-breisach.de

Plus-MINT - die Förderung kleiner Einsteins
Für besondere Talente in Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT) werden Internatsplätze an 6 Standorten angeboten

Für Kinder und Jugendliche, die schon früh ein überraschendes Talent für die Naturwissenschaften und ein entsprechendes Interesse erkennen lassen, gibt es Plus-MINT.

Plus-MINT – das Internats-Förderprogramm für Top-Talente – startet in die neue Runde. Schülerinnen und Schüler der 8. oder 9. Klasse eines Gymnasiums, die sich für Naturwissenschaften und Technik begeistern, können sich ab sofort bis zum 20. Februar 2022 zum Einstieg in das Schuljahr 2022/23 online bewerben. Mädchen und Jungen, die in das Plus-MINT aufgenommen werden, können wählen, an welchem der sechs beteiligten Internate in Deutschland sie ihre besonderen Fähigkeiten weiterentwickeln möchten – darunter die Schule Birklehof in Kirchzarten. Eine Förderung mit dem Schüler-Bafög ist möglich, sodass die Kosten kein Hinderungsgrund für die Teilnahme sind. Plus-MINT umfasst ein spezielles Förderprogramm sowie eigene Forschungsprojekte, die Möglichkeit zum Frühstudium und zu Unternehmenspraktika. Weitere Informationen unter www.plus-mint.de Über das Plus-MINT-Programm an der Schule Birklehof sind Informatikerinnen abrufbar unter www.birklehof.de/plus-mint

In Ihrer Klasse steckt ein Einstein?

Akademie Wallaser

- MPU Berater
- Geprüfter Kraftfahrungsberater nach DVPK
- Suchtberater
- Verkehrspädagoge
- Ausbilder nach BkrFQG
- Eco-Trainer
- Digitale Tachographen Unterweisung

NEU: Ausbildung zum Gabelstaplerfahrer

Anerkannte Ausbildungsstätte nach §7 Abs. 2 BkrFQG

Bus- und Lkw-Fahrer sind verpflichtet, alle 5 Jahre an einer Weiterbildung gemäß dem Berufskraftfahrer-Qualifikations-Gesetz (BkrFQG) teilzunehmen. Sie betrifft alle Fahrer, die mit Fahrzeugen der Klassen C/CE, C1/C1E, D1/D1E, D/DE gewerbliche Fahrten durchführen. Der Fahrer muss die Weiterbildung im Inland oder in dem EU-Mitgliedsland (bzw. EWR-Vertragsstaat) erwerben, in dem er beschäftigt ist. Die Dauer der Weiterbildung beträgt 35 Stunden (zu je 60 Minuten) mit Ausbildungseinheiten von mindestens sieben Stunden. Als Nachweis der Weiterbildung wird bei Vorlage der entsprechenden Teilnahmebescheinigungen ab sofort eine Drivers Card ausgestellt, der sogenannte Fahrerqualifizierungs-Nachweis. Es gibt in der Weiterbildung Lkw oder Bus keine Prüfung!

Akademie Wallaser · Kesslerstr. 5 · 79206 Breisach
Tel. 07667-941374 · Mobil: 0171-2051265 · E-Mail: piuswallaser@akademie-wallaser.de
Termine nach Vereinbarung



Evangelische Stadtmission Freiburg e.V.

Unsere Einrichtungen in Breisach
Seniorenpflegeheim Breisach und Tagespflege
Pflegehaus Nouvelle

www.seniorenpflegeheim-breisach.de
www.pflegehaus-nouvelle.de

Verehrte Kundschaft,

ich kann auf 25 erfolgreiche Jahre zurückblicken, was ich insbesondere Ihnen zu verdanken habe. Danke für Ihre Treue, ihr Verständnis und ihr Entgegenkommen in den vergangenen Jahren.

Auch für die vielen aufmunternden Gespräche und freundlich strahlenden Augen möchte ich Ihnen bedanken.

Ich freue mich darauf, Ihnen auch die kommenden Jahre weiterhin mit vollem Einsatz zur Verfügung stehen zu können.

Liebe Praxis-Mädels – auch bei Euch möchte ich mich für Euer Engagement rund um unsere Kunden, die Praxis und Euren unermüdbaren Einsatz in oft „stressigen“ Situationen ganz herzlich bedanken.

Eure
Silke Bleier-Harter
Praxis für Podologie - Breisach
Richard-Müller-Straße 3a

IM GEIST DES URSPRUNGS
TAI CHI / QI GONG
MIT HUANG
TSUI-CHUAN



Shan Shui
TAI CHI
QI GONG

GESUNDHEIT & LEBENSKRAFT

KURSE - SEMINARE - AUSBILDUNG
WWW.SHAN-SHUI.DE
TELEFON (07664) 400 308

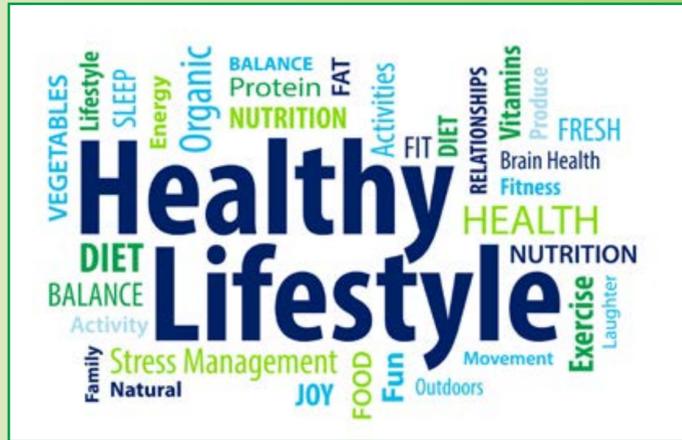


Rieselfeldallee 28
79111 Freiburg

Tiwick
Einlagentechnik GmbH

„... ich bin dann mal weg!“
... und mit unseren Einlagen
kommen Sie auch an.

info@tiwick.de 0761/51220241



Healthy Lifestyle

VEGETABLES Lifestyle SLEEP Energy Organic BALANCE Protein FAT Activities FIT DIET RELATIONSHIPS Vitamins Produce FRESH Brain Health Fitness HEALTH NUTRITION Activity BALANCE Activity Stress Management JOY FOOD Fun Outdoors Exercise Laughter

Gesundheit ist ein hohes Gut. Gesundheit hat ja nicht nur mit der Abwesenheit von Krankheit zu tun, wer sich gesund fühlt, dessen Lebensqualität ist einfach besser. Aber: manchmal muss man schon ein bisschen nachhelfen. Gerade auch in unserer Region gibt es ein vielfältiges Angebot an Hilfen, die uns bei unserer Suche nach einem gesunden Leben unterstützen. Oft geht es ja nur darum, in besonderen Lebenslagen richtig beraten zu werden. Die nachfolgenden Angebote geben einen Überblick.

Ihr Sanitätshaus in Breisach mit persönlicher Beratung

- Orthopädietechnik
- Sanitätshaus
- Medizintechnik
- Rehathechnik

MEDITEC Meditec Sanitätshaus
Kupferstorstraße 2 + 16
Tel. 07667-7095
79206 Breisach am Rhein

FREIRAUM yoga & mehr

Großes wöchentliches Yoga-Kursangebot im FREIRAUM und ONLINE – Entspannen, zur Ruhe kommen & neue Kraft tanken!

* Mit Krankenkassenzuschuss - Start Yoga Frühjahrssequenz *
Ab dem 21.2.2022 (12 Termine, 156€, die Krankenkassen bezuschussen bis zu 80% der Kursgebühr).
Anmeldung unter: www.yoga-breisach.de.

* Kostenlose Probestunde vom 14.2.-27.2.2022 *
Sichere dir direkt eine Matte: E-Mail an info@freiraum-breisach.de oder WhatsApp an 07667/2870454; mit Angabe Gutscheincode „ECHO“.

Annika Buchmüller - Vogesenstraße 4 · 79206 Breisach
info@freiraum-breisach.de · Tel. 076672870454



„Ihr gutes Recht liegt uns am Herzen.“

Kompetent beraten im Sozialrecht.

- ▶ Ihr Antrag auf Erwerbsminderungsrente wurde abgelehnt?
- ▶ Sie kämpfen um die Anerkennung Ihrer Behinderung?
- ▶ Sie möchten Ihren Krankengeld-Anspruch durchsetzen?
- ▶ Ihr Pflegebedarf wird nicht anerkannt?

Kleiner Beitrag, großer Gewinn!

VdK Sozialrechtsschutz gGmbH
Bertoldstraße 44 | 79098 Freiburg
Telefon: 0761 504 49-0
srg-freiburg@vdk.de
www.vdk-bw.de

Sozialverband VdK

Über 16 Millionen Euro erstritten!

In rund 12.000 Widerspruchs- und Klageverfahren sowie Berufungen erstritt der Landesverband Baden-Württemberg im vergangenen Jahr vor den Sozialgerichten Nachzahlungen für VdK-Mitglieder in Höhe von 16.223.951 Euro. Auch bei über 3.000 Erstanträgen wurde der Sozialverband VdK tätig und konnte erfolgreich Leistungen über 900.000 Euro beantragen. In Gesamtsumme kamen somit mehr als 17 Millionen Euro für VdK-Mitglieder zusammen. Insgesamt benötigten 16.322 VdK-Mitglieder Rat und Hilfe im Sozialrecht.



VdK-Rechtsberatung vermehrt in Anspruch genommen

„Der erfolgreiche Einsatz für unsere Mitglieder zeigt, wie wichtig unsere Arbeit ist“, erklärt Hans-Josef Hotz mit Blick auf die Jahresstatistik. „Noch nie konnten wir so viele Nachzahlungen erstreiten wie im Jahr 2021. Das sind Leistungen, die unseren Mitgliedern vom Gesetz her zustehen, jedoch erst einmal von den Leistungsträgern abgelehnt werden.“ Der Landesverbandsvorsitzende ergänzt weiter: „Generell beobachten wir, dass immer mehr VdK-Mitglieder unsere Beratung in Anspruch nehmen. Das ist kein gutes Zeichen, die Ungleichheit in unserer Gesellschaft nimmt leider weiter zu.“

Mit 35 VdK-Beratungsstellen für Sozialrecht ist der Sozialverband VdK in ganz Baden-Württemberg vertreten. In der eigenen Sozialrechtsschutz gGmbH beraten und unterstützen 150 Mitarbeiter, davon über 50 Volljuristinnen und -juristen,

die VdK-Mitglieder bei Streitfällen mit der Kranken-, Pflege-, Arbeitslosen-, Unfall- sowie der Rentenversicherung. Als Mitglied können Sie alle Beratungen, rechtlichen Vertretungen und Angebote sofort in Anspruch nehmen. Ohne Wartezeit. Ihr Mitgliedsbeitrag beträgt max. 6 € im Monat – vierteljährlich, halbjährlich, jährlich abbuchbar. Vergünstigungen gibt es z. B. für Kinder, Partner u. a.

Expertenvideos zum Sozialrecht: „VdK gibt dir Recht!“

Unser Expertenwissen möchten wir so gut wie möglich mit Ihnen teilen – nicht nur in der persönlichen Beratung. Unsere YouTube-Serie „VdK gibt dir Recht!“ liefert Ihnen Antworten auf die häufigsten Fragen: Vom Pflegegrad über ALG I bis hin zur Erwerbsminderungsrente. Abonnieren Sie unseren YouTube-Kanal auf www.youtube.com Sozialverband VdK Baden-Württemberg e.V.

Reingehört beim Sozialverband VdK

Bei der VdK-Patientenberatung finden Menschen in schwierigen Situationen Beratung und Unterstützung. Fragen, die oft unbeantwortet bleiben, bewegen viele unserer Anrufenden. Um möglichst vielen Menschen zu helfen, stellen wir Ihnen die wichtigsten Themen in unserem Podcast „Reingehört beim Sozialverband VdK Baden-Württemberg“ vor. Unser Expertenwissen geht dabei direkt ins Ohr – unterhaltsam und informativ! Zu finden über die bekannten Streaminganbieter wie Spotify, Apple Podcasts oder Deezer sowie auf unserem YouTube-Kanal.

Freiraum Yoga & mehr

Ganzheitliches Wohlbefinden
Dem hektischen Alltag begegnen mit Freiraum, Ruhe und Leichtigkeit

FREIRAUM yoga & mehr ist das Zentrum für Yoga, ganzheitliches Wohlbefinden und mehr. Das Studio in der Vogesenstraße 4

Pranayama (Atemübungen) stärken das Immunsystem und unterstützen den Körper, um gesund und widerstandsfähig zu bleiben.

Der Pandemie geschuldet wurde das aktuelle Angebot umgerüstet, die meisten Kurse werden auch online gestreamt, damit die Teilnehmer*innen flexibel nach ihrem Wohlbefinden entscheiden können, in den FREIRAUM in der Breisgaustraße zu kommen oder die Matte zuhause auszurollen. Geboten wird ein großes und offenes Kursangebot. Der Einstieg ist jederzeit möglich mit flexiblen Teilnahmemöglichkeiten (beispielsweise fester Kurs, 1er-Karte, 10er-Karte, Monatsbeitrag). Alle Kurse sind für Yoga-Neulinge und Erfahrene geeignet. Das wöchentliche Gruppen-Angebot wird durch Workshops, besondere Yoga-Kurse oder die Möglichkeit zum Einzelunterricht abgerundet. Yogazeit ist wann, wo und so oft wie gewünscht. Telefonisch ist FREIRAUM & mehr unter 07667/2870454 und per eMail unter info@freiraum-breisach.de erreichbar. Alle Infos rund um das Kursangebot und Anmeldung unter www.yoga-breisach.de. Übrigens findet am 25.2.22 von 18.30-20 Uhr der Kurs „Yoga Basics - Yoga für Anfänger*innen“ statt.

In Breisach wird von **Annika Buchmüller** geleitet und wurde im Jahr 2015 eröffnet. Ihr Herzensanliegen ist es, mit dem vielseitigen Yoga-Angebot den Menschen im hektischen Alltag wieder mehr Freiraum, Ruhe und Leichtigkeit zu schenken. Ihr FREIRAUM in der Breisgaustraße lädt zum Ankommen, Entspannen und Kraft tanken ein. Das wirkt sich auf körperlicher, psychischer und seelischer Ebene aus. Weitere Angebote sind Massage und Ernährungsberatung.

Die Wirkungen von Yoga fördern ersehnte Ausgeglichenheit. Meditation hilft dabei, die innere psychische Resilienz zu stärken sowie Gelassenheit und Zuversicht zu bewahren. Asana (Körperübungen) und

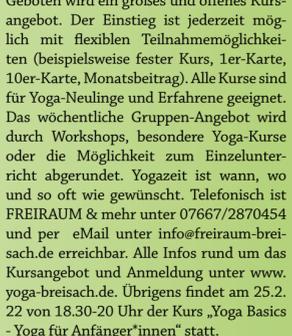


ShanShui
Huang Tsui-Chuan
Im eigenen Körper zu Hause sein
Geistige Kraft als Heilkraft in der traditionellen, chinesischen Medizin

Energie aus der eigenen Mitte sammeln, den Innenaspekt fördern, um im eigenen Körper zu Hause zu sein funktioniert mit geistiger Kraft als Heilkraft. Dafür steht **Huang Tsui-Chuan**, die schon viele Jahre in Breisach-Niederrimsingen lebt. Sie kann auf eine große Ausbildungsbreite zurückgreifen und bietet im Geist des Ursprungs in sanften Bewegungsabläufen ohne Energieverschwendung TaiChi und Qi Gong. Das Prinzip des Tai Chi ergibt sich durch gegenseitiges Yin und Yang. Yin kann gleichgesetzt werden mit Schatten/Nacht und Yang mit Sonne/Tag. Diese Gegensätze sollen ins Gleichgewicht gestellt werden durch Tai Chi mit sanfter Bewegungskunst in geistigen Einklang mit der Natur vom Körpermittelpunkt aus betrachtet. Die Körperbewegungen erfolgen in harmonischem Verhältnis, die Gegensätze sollen durch einfache, natürliche Bewegungen ins Gleichgewicht gestellt werden.

Die traditionelle chinesische Medizin sieht die Ursachen wie folgt: Äußere Faktoren und Funktionsstörungen werden zur Ursache für Krankheiten, ebenso innere Faktoren durch die sieben Emotionen Zorn, Freude, Sorge, Nachdenklichkeit, Traurigkeit, Angst und Schock. Das übt Einfluss auf die inneren Organe aus. Weitere Faktoren werden durch die Lebenshaltung verursacht, gemeint sind Ernährung, Bewegungen, Wohnen bis hin zum Ankleiden. Alle Faktoren sind geeignet das eigene Qi oder die Lebensenergie zu stören. Da gilt es unnötige Energieverschwendung zu vermeiden und die geistige Kraft als Heilkraft zu aktivieren.

Seit mehr als 20 Jahren ist Huang Tsui-Chuan als TaiChi und Qigong Lehrerin tätig und bietet vielfältige Tageskurse für Leber, Herz, Magen, Milz, Lunge und Niere an. Weitere Kursseminare ergänzen ihr Angebot. Die telefonische Erreichbarkeit ist unter Telefon 07664/400308 gegeben.



ShanShui
Huang Tsui-Chuan
Im eigenen Körper zu Hause sein
Geistige Kraft als Heilkraft in der traditionellen, chinesischen Medizin

Energie aus der eigenen Mitte sammeln, den Innenaspekt fördern, um im eigenen Körper zu Hause zu sein funktioniert mit geistiger Kraft als Heilkraft. Dafür steht **Huang Tsui-Chuan**, die schon viele Jahre in Breisach-Niederrimsingen lebt. Sie kann auf eine große Ausbildungsbreite zurückgreifen und bietet im Geist des Ursprungs in sanften Bewegungsabläufen ohne Energieverschwendung TaiChi und Qi Gong. Das Prinzip des Tai Chi ergibt sich durch gegenseitiges Yin und Yang. Yin kann gleichgesetzt werden mit Schatten/Nacht und Yang mit Sonne/Tag. Diese Gegensätze sollen ins Gleichgewicht gestellt werden durch Tai Chi mit sanfter Bewegungskunst in geistigen Einklang mit der Natur vom Körpermittelpunkt aus betrachtet. Die Körperbewegungen erfolgen in harmonischem Verhältnis, die Gegensätze sollen durch einfache, natürliche Bewegungen ins Gleichgewicht gestellt werden.

Freiraum
Freiraum yoga & mehr
Großes wöchentliches Yoga-Kursangebot im FREIRAUM und ONLINE – Entspannen, zur Ruhe kommen & neue Kraft tanken!

* Mit Krankenkassenzuschuss - Start Yoga Frühjahrssequenz *
Ab dem 21.2.2022 (12 Termine, 156€, die Krankenkassen bezuschussen bis zu 80% der Kursgebühr).
Anmeldung unter: www.yoga-breisach.de.

* Kostenlose Probestunde vom 14.2.-27.2.2022 *
Sichere dir direkt eine Matte: E-Mail an info@freiraum-breisach.de oder WhatsApp an 07667/2870454; mit Angabe Gutscheincode „ECHO“.

Annika Buchmüller - Vogesenstraße 4 · 79206 Breisach
info@freiraum-breisach.de · Tel. 076672870454



SV Breisach

Trainer Christian Ganter verlässt den SV Breisach



Nach langen und offenen Gesprächen mit den Vereinsverantwortlichen hat sich Cheftrainer **Christian Ganter** dazu entschieden, den SV Breisach nach Ende der Saison 2021/22 zu verlassen. In den vergangenen vier Jahren schaffte es Ganter, die junge Mannschaft des SVB in der Kreisliga A zu etablieren und zeichnete sich durch seinen enormen persönlichen Einsatz aus. Auch die Co-Trainer **Fabio Saggiomo**, der zur neuen Saison zum Verbandsligisten FC Teningen zurückkehren wird, und **Dirk Kustermann** werden zur kommenden Saison nicht mehr zur Verfügung stehen. Der Verein bedauert die Entscheidungen und hätte die Zusammenarbeit gerne weitergeführt. Die Verantwortlichen sind sich sicher, dass das Trainerteam gemeinsam mit der Mannschaft, trotz der aktuell schwierigen Lage, die Saison erfolgreich abschließen wird. Der SV Breisach bedankt sich schon jetzt für die gemeinsame Zeit und wünscht dem scheidenden Trainerteam alles Gute für die Zukunft. Man befindet sich ab sofort auf Trainersuche, Interessenten können sich bei niklas.gumbert@svbreisach.de melden.

Verstärkungen für die Rückrunde

Der SV Breisach freut sich, bekanntgeben zu dürfen, dass **Sebastian Wichmann** und **Damian Sefsalih** den SVB bereits zum Rückrundenstart verstärken werden. Defensivmann Sebastian Wichmann kann mit seinen 23 Jahren schon auf einige Jahre Erfahrung in der Kreisliga A zurückblicken und kommt vom Tabellenzweiten der Parallelstaffel SV BW Waltershofen. Der Breisacher Damian Sefsalih, zuletzt beim FC Vogtsburg, spielte in der A-Jugend des Freiburger FC sowie der Eintracht Freiburg und zeigte in der Saison 2018/2019 bereits sein Können in der Offensive beim SV Breisach.

Lesung in der Spitalkirche

„Sara und Sofie“ – zwei Frauen überlebten den Holocaust

Am Sonntag, 13. Februar, 17 Uhr, liest Doris Reckewell aus ihrem unveröffentlichten Roman „Sara und Sofie“. Es ist die ungewöhnliche Geschichte zweier Frauen, Mutter und Tochter, die den Holocaust überlebt haben. Ort: Spitalkirche Breisach, Marienau 1 Veranstaltung des Blauen Hauses. Nach Anmeldung unter: buchung@blaueshausbreisach.de
Eintritt frei mit 2Gplus und FFP2-Maske

Das Buch erzählt die Geschichte von Sofie und deren Mutter Sara, beide Jüdinnen, die auf ungewöhnliche Weise den Holocaust überlebt haben. Welche Schicksalsfügungen mussten dafür ineinander greifen? Wie haben die beiden Frauen es geschafft, mit den vielen Krisen und Schicksalsschlägen fertig zu werden? Was hat sie angetrieben, befähigt, welche Eigenschaften waren bei ihnen besonders ausgeprägt?

Sara, ausgebildete Krankenschwester, verliert ihren Mann in den dreißiger Jahren durch eine Schlägerei mit der SA. Sie wird 1942 nach Theresienstadt deportiert. Trotz ihres hohen Alters wird sie Leiterin der Typhusabteilung. Anfang 1945 meldet sie sich für einen Transport an, der nicht wie alle anderen davor in Auschwitz endet, sondern in der Schweiz und wird so gerettet. Sofie hat geheiratet und ist zum evangelischen Glauben ihres Mannes Otto übergetreten. Aber nur durch einen mit langer Hand von Otto geplanten Coup entgeht sie der Deportation und verbringt den Krieg sehr zurück gezogen in der Wohnung, während Otto immer wieder unterwegs ist und um diese Reisen ein Geheimnis macht, das Sofie erst nach seinem Tod lüften kann.

Ausstellung in Freiburg

Wiederentdeckt: Maler Johann Baptist Kirner



Der süddeutsche Maler Johann Baptist Kirner des neunzehnten Jahrhunderts ist den wenigsten ein Begriff. Eine Doppelausstellung in Freiburg könnte das nun durchaus ändern. Gleich zwei Ausstellungen im Freiburger Augustinermuseum treten an, dem nach seinem Tod im Jahr 1866 gründlich vergessenen Maler wieder eine Bühne zu bereiten. Dass das Ergebnis so großzügig ausfällt, ist nicht nur den beiden korrespondierenden Schauplätzen geschuldet, die neben den abgeschlossenen Werken auch zahlreiche Entwürfe, Kopien und Adaptionen präsentieren, sondern zuallererst einer Erwerbung von annähernd 700 Blättern mit Vorstufen, die einen einzigartigen Blick auf die Arbeitsweise des Künstlers zur Vervollkommenung ermöglichen. Kirner hat in Stift- und Ölfarben gezeichnet und koloriert.

Der Maler Johann Baptist Kirner war das jüngste von sieben Kindern eines Schusters aus Furtwangen im Schwarzwald. Schon der zwölf Jahre ältere Bruder Lukas war Maler geworden, und seine Ausbildung an der Königlichen Höheren Kunstschule in Augsburg hatte die Verhältnisse des kinderreichen Schusters eigentlich überfordert. Als dann der 1806 geborene Johann Baptist nach einer Lehre als Kutschenmalers und Lackierer 1822 ebenfalls in Augsburg Malerei studieren wollte, so schreibt er in einem Bittgesuch an den badischen Großherzog: „Zunächst sagten die Eltern nein aus großer Besorgnis, sie könnten aus eigenen Mitteln meine Ausbildung nicht bestreiten. Doch gaben sie meinem Wunsche nach und unterstützten mich doch zwei Jahre in Augsburg und ein weiteres Jahr in München. Dadurch habe ich nun meine Eltern erschöpft“. Dass Kirner nach

langen, unstill verbrachten Jahre 1839 zum badischen Hofmaler ernannt worden war, hatten die Eltern nicht mehr erlebt.

Beeindruckend sind die Bilder im Haus der Graphischen Sammlung im Augustinermuseum, dem zweiten Ort der Ausstellung. Kirner, so glaubt man, kann alles, probiert alles aus. So wie es überfällig ist, Kirners Modernität in seinen Entwürfen anzuerkennen, so zeigt der Blick auf seine Werke eben auch, wie die Erwartungen des Publikums einen Maler dazu bringen können, ästhetisch wieder einen Schritt zurückzutreten, wenn es ums fertige Bild geht. Die Schau ist bis 27. März zu sehen.

Breisacher Jugendvertretung

Hütte nördlich der Kläranlage beim Ionosphäreninstitut

Die Breisacher Jugendvertretung unter Leitung von Philipp Dockweiler setzt sich nun seit mehr als einem Jahr für die Belange der Jugendlichen in Breisach und Ortsteilen ein. Seit einiger Zeit machte sich die Jugendvertretung stark für eine Hütte, in der sich Jugendliche treffen können. Nun ist es in Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung gelungen eine solche Hütte zu finden. Bürgermeister Oliver Rein unterstützt das Gesamtvorhaben der Jugendvertretung. Die Hütte befindet sich in marodem Zustand und liegt nördlich der Kläranlage beim Ionosphäreninstitut/Waldparkplatz. Diesbezüglich stehen jedoch noch ein paar Arbeitseinsätze mit logistischer Unterstützung des Bauhofs an, bevor sie, wie gewünscht, im Laufe des Sommers in Betrieb gehen kann. Nun kam es zum ersten Arbeitseinsatz der Jugendvertretung und weiteren engagierten Jugendlichen. Bei der Hütte handelt es sich um ein etwa 50 Quadratmeter großes Betongehäuse, das auf einem abgeschlossenen 470 Quadratmeter großen Grundstück steht. Ziel der Jugendvertretung ist es, Treffen in der Hütte zu ermöglichen. Ein Konzept dafür wird derzeit noch erarbeitet. Manko der Hütte ist es, dass die Stromzufuhr vor Jahren gekappt wurde. Geplant ist es auch, eine Grillhütte bei der Hütte zu installieren. Diesbezüglich wurden schon die Fühler ausgestreckt. Außerdem wird logistische und fachkundige Hilfe gesucht, um einen Brunnen zu schlagen, damit es wenigstens Brauchwasser vor Ort gibt.



Bild: ek

Kochtechnik im Wandel

In der Küche von heute dominiert modernste Technik

Technisch hochgerüstet finden sich heute Herde in der Küche wieder. Die Küche avancierte zum prestigeträchtigen, repräsentativen Arbeitsplatz. Neben einer komfortablen Bedienung stehen Energieeffizienz, Geruchsreduzierung und Sicherheit im Vordergrund. Ein kubischer Herdblock mit einer Dunstabzugshaube darüber ist für uns heute selbstverständlich. Tatsächlich entwickelte sich diese neuzeitliche Anordnung zum Kochen als Erbe eines historischen, alltäglichen Gebrauchsgegenstands mit aufgemauertem Herd und einem Rauchfang darüber. Was sich aber grundlegend verändert hat: Das offen brennende Feuer ist aus den Küchen verschwunden und durch andere Kochenergien, zuerst Gas, dann Strom, ersetzt worden. Im Südwesten begann diese Entwicklung Ende des 19. Jahrhunderts zuerst in den Städten und setzte mit einiger zeitlicher Verzögerung auf dem Land ein. Innovationen der Kochtechnik haben auch Folgen für andere Bereiche. Mahlzeiten wurden komplexer, Speisepläne vielfältiger, Kochgefäße differenzierter.



Bild: Britisches Langsamkochen im 19. Jahrhundert

Glanzrußküche eines Schwarzwaldhauses

Kochherd aus Gusseisen, später aus Emaille, der über eine ausgeklügelte Wärmetechnik verfügte. Seit dem 17. Jahrhundert hatte es Versuche gegeben, das Feuer einzuschließen und unter einer Herdplatte zu versenken. Dahinter stand die Absicht, den hohen Holzverbrauch beim Kochen und Heizen zu reduzieren. Mit dem Sparherd verschwand das offene Feuer in einem rundherum abgeschlossenen Brennraum. Gleichzeitig gelang es, die Wärme optimal auszunutzen und auf die Kochstellen zu konzentrieren. In der Herdplatte befanden sich Feueröffnungen, die mithilfe von Herdringen vergrößert oder verkleinert und so an die Topfgröße angepasst werden konnten. Neben dem Kochen konnten die meisten Sparherde auch zum Backen genutzt werden. Mit einer Backröhre ausgestattet, waren sie Vorläufer unserer heutigen Vollherde. Mit ihnen kehrte der Backofen, der wegen der Brandgefahr ausgelagert worden war, wieder zurück ins Haus. Zusätzlich verfügten die Sparherde über ein Abzugsrohr, was die Küche weitgehend rauch- und rußfrei hielt.

Auf dem Weg von der schwarzen Rauchküche hin zur sauberen, rauch- und aschefreien Wohnküche war der Sparherd ein wichtiger Meilenstein. Die neue Herdform setzte sich ab den 1860er Jahren mit der Produktion in Serie zunächst in bürgerlich-städtischen Haushalten durch. Neben Gusseisen stellten die Herd- und Ofenfabrikanten gegen Ende des 19. Jahrhunderts auch Kochher-

Erst im ausgehenden 19. Jahrhundert stellte man die Küchen auf Gas und Strom um

de mit emaillierter Oberfläche her. Ihre meist helle Farbe unterstrich die neue Sauberkeit in den Küchen. Etwa zu dieser Zeit begannen die Sparherde auch auf dem Land, die offenen Feuerstellen allmählich abzulösen. Bis zum Zweiten Weltkrieg nutzte ein Großteil der Bevölkerung zum Kochen einen Sparherd. In den entlegenen Gebieten des Schwarzwaldes hielten sich die alten Rauchküchen jedoch noch bis in die 1950er und



Bild: Adobe Stock

Die moderne Küche von heute ist hauptsächlich funktional eingerichtet

1960er Jahre. Sparherde waren mit einem „Wasserschiff“, einem Gefäß zum Erhitzen von Wasser, ausgestattet. Sie deckten den täglichen Heißwasserbedarf eines Hauses. Parallel zu den mit Holz oder Kohle befeuerten Sparherden entwickelte sich die Kochtechnik weiter. Das Zubereiten von Speisen auf dem Herd war nach wie vor eine arbeits- und zeitaufwendige Angelegenheit: Brennmaterial musste herangeschafft, das Feuer entfacht und der Herd auf Temperatur gebracht werden. Die Köchin hatte außerdem mit Hitze und schlechter Luft zu kämpfen. Nach dem Kochen stand das Reinigen des Herdes und Entsorgen der Asche an. Fortschritt bei diesen mühsamen Arbeiten versprachen neue Kochenergien. Als alternative Kochenergie stand gegen Ende des 19. Jahrhunderts zunächst Gas, später auch Elektrizität in den Städten zur Verfügung. Beide Brennstoffe dienten zuerst der Beleuchtung, ehe sie in den Küchen genutzt wurden. Doch bis Kochen mit Gas oder Strom kein Luxus wohlhabender Haushalte mehr war, sollte einige Zeit vergehen. Gasanschlüsse

verbreiteten sich im Südwesten erst nach 1900 mit dem Ausbau der Versorgungsnetze und preiswerten Tarifen. Im Vergleich zum Holz- oder Kohleherd bot der Gasherd in puncto Bedienung und Schnelligkeit einen entscheidenden Vorteil: Mit nur einer Handdrehung konnte die Flamme ein- und ausgemacht oder reguliert werden. Kein langes Anfeuern und die Kochwärme des Gasherdes war sofort verfügbar. Ab Mitte des 19. Jahrhunderts hielten neue Materialien in die Küchen Einzug, zunächst Emaille, im 20. Jahrhundert pflegeleichtes Edelstahl und Aluminium. Die ersten frühen Elektroherde kamen zum Ende des 19. Jahrhunderts auf. Zunächst mussten die Haushalte überhaupt ans Stromnetz angeschlossen werden. Der Zugang zu neuen Energien bedeutete noch lange nicht, dass man damit kochte. Im Gegenteil: Der gewohnte, traditionelle Kohleherd, der auch die Küche heizte, stand noch mehrere Jahrzehnte in der Gunst der Hausfrau. Vor allem auf dem Land, wo genügend Brennmaterial vorhanden war und sich technische Innovationen

langsamer durchsetzten. Als Kombination zwischen Altem und Neuem kamen Kombiherde auf den Markt. Das waren mit Gas oder Elektrizität betriebene Kochherde, die zusätzlich mit einer Kohlenheizung ausgestattet waren. Daneben existierten in vielen Haushalten Kohle- und Gasherde parallel nebeneinander. Ab den 1930er Jahren begannen die Energieversorgungsunternehmen und Gerätehersteller, das Kochen mit dem ungefährlicheren Strom verstärkt zu bewerben. Der Zweite Weltkrieg unterbrach die Technisierung der Haushalte. Der Sparherd und in seiner Folge der Gas- oder Elektroherd haben unsere Essenszubereitung und Esskultur in vieler Hinsicht nachhaltig verändert. Das Kochen wurde wesentlich schneller, bequemer und sauberer. Auf den modernen Herden konnten erstmals auch einfacher ausgestattete Haushalte mehrerer Speisen gleichzeitig und kontrolliert garen. Damit war der Weg für aufwendigere Mahlzeiten geebnet. Auch auf dem Land sorgte der mit Kochplatten und Backröhre ausgestattete Herd für mehr Abwechslung.

ek

Viel Geschichte bei einem Tagesausflug

Bildhauer Frédéric-Auguste Bartholdi: Der Löwe von Belfort

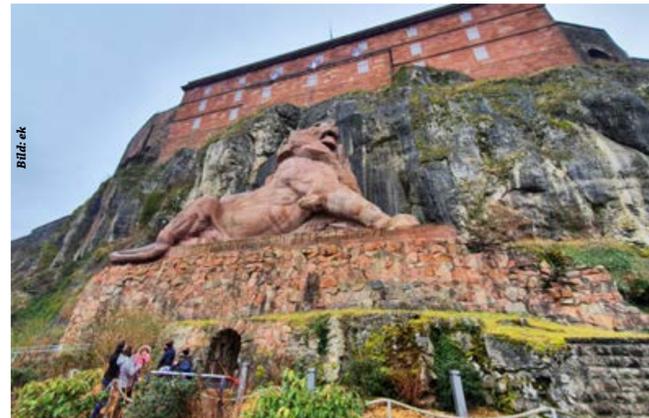


Bild: ek

Der „Löwe von Belfort“ ist 80 Kilometer von Breisach aus ein interessantes Ziel

Die Reise führt ins nahe Belfort, um auf die Spuren nach Frédéric-Auguste Bartholdi zu gehen. In Colmar befinden sich viele seiner Werke. Von Breisach aus sind das gerade mal 80 Kilometer nach Belfort (deutsch veraltet Befort oder Beffort) am Ufer der Savoureuse. Belfort ist eine Industrie- und Garnisonstadt in Ostfrankreich und liegt etwa 50 Kilometer südwestlich von Mülhausen. Die Stadt hat etwa 47.000 Einwohner. Belfort wurde 1226 im Friedensvertrag von Grandvillars (Granweiler/Granwiller) zum ersten Mal schriftlich erwähnt.

Bedingt durch ihre Lage in der Burgundischen Pforte hatte die Stadt früher eine große strategische Bedeutung. Der französische Bildhauer Frédéric-Auguste Bartholdi, genannt Auguste Bartholdi (* 2. August 1834 in Colmar; † 4. Oktober 1904 in Paris) war ein französischer Bildhauer. Bartholdis bekanntestes Werk ist die Freiheitsstatue auf Liberty Island, New York, die ursprünglich noch Bartholdi-Statue hieß. Bartholdi ist auch der Schöpfer des Löwen von Belfort, einer 11 Meter hohen und 22 Meter langen Steinskulptur und Wahrzeichen der Stadt

Belfort. Bis zum Westfälischen Frieden 1648 gehörte das französischsprachige Belfort zum habsburgischen Sundgau und zum Heiligen Römischen Reich, danach zu Frankreich. Ab 1686 wurde die Zitadelle der Stadt im Auftrag von Ludwig XIV. zur Festung ausgebaut, die Stadt ummauert und mit einer Vielzahl heute noch erhaltener wehrhafter Türme versehen. Die Zitadelle wurde 1703 vollendetes Festungswerk des Baumeisters Vauban. Général Haxo war verantwortlich für den Umbau ab 1817. Wahrzeichen der Stadt ist der aus

gehauenen Sandsteinquadern gebildete monumentale Löwe von Belfort des Bildhauers Frédéric-Auguste Bartholdi aus den Jahren 1875/80, der an die Belagerung von 1870/71 erinnert. Im Deutsch-Französischen Krieg 1870/71 widerstanden die Truppen 103 Tage lang einer Belagerung durch eine Koalitionsarmee durch die Preußen. Erst auf ausdrücklichen Befehl der französischen Regierung wurden Festung und Stadt am 16. Februar 1871 den feindlichen Truppen übergeben, welche die Festung teilweise schloffen. Heute gehört das Territoire de Belfort mit seiner Hauptstadt Belfort zur Region Bourgogne-Franche-Comté. Bartholdis Familie stammte ursprünglich aus Süddeutschland. Als die Familie unter dem Namen Barthold ins Elsaß zog, änderte sich der Name von Barthold in Bartholdi. Als Sohn eines „Conseiller de préfecture“ war Bartholdi Mitglied einer wohlhabenden Familie. Nach dem Tod des Vaters 1836 siedelte die Mutter Charlotte mit ihren zwei Söhnen 1843 nach Paris um, wo er von dem damals bekanntesten Künstler Ary Scheffer Mal- und Zeichenunterricht erhielt. Schon früh entdeckte er seine Liebe zur Bildhauerei. Obwohl Bartholdi schon im Alter von zehn Jahren mit seiner Mutter aus Colmar weggezogen war, befinden sich viele seiner Werke dort. ek

Ramsar-Gebiete in Baden-Württemberg

Auch das Oberrheingebiet gehört zu den Feuchtgebieten internationaler Bedeutung



Bild: Elena Smergora

Die ökologischen Veränderungen am Oberrhein sind über viele Jahre gewachsen

Die sogenannte Ramsar-Konvention ist ein globales Abkommen, das nach der iranischen Kleinstadt Ramsar am Kaspischen Meer benannt ist, in dem das „Übereinkommen über den Schutz von Feuchtgebieten“ am 2. Februar 1971 beschlossen wurde. Es handelt sich um das älteste und bedeutendste globale Naturschutzabkommen, das bisher von 168 Staaten unterzeichnet wurde. Deutschland ist dem Ramsar-Abkommen

1976 beigetreten und hat bisher 35 Ramsar-Gebiete benannt. Das „Montreux-Verzeichnis“ ist das wichtigste Instrument der Konvention. Hier werden die Feuchtgebiete aufgelistet, in denen eine nachteilige und langfristige Veränderung der ökologischen Verhältnisse stattgefunden hat, stattfindet oder sehr wahrscheinlich stattfinden wird. Diese Gebiete brauchen demzufolge höchste Aufmerksamkeit und

sofortige Schutzmaßnahmen. In Deutschland befindet sich momentan keines der Schutzgebiete auf der Montreux-Liste. Drei Ramsar-Gebiete gibt es jedoch in Baden-Württemberg. Diese liegen im Wollmatinger Ried, Mindelsee und seit August 2008 im grenzübergreifenden Ramsar-Gebiet Oberrhein/Rhin supérieur. Das gesamte Ramsar-Gebiet Oberrhein – Rhin supérieur erstreckt sich zwischen Basel/Ville-Neuf und Weil am Rhein

im Süden auf beiden Seiten des Rheins über rund 190 Kilometer bis nach Karlsruhe. Der Oberrhein wurde auf baden-württembergischer und elsassischer Seite vom Sekretariat der Ramsar-Konvention am 28. August 2008 wegen seiner überragenden Natursituation, seiner kulturellen Bedeutung und seiner hydrologischen Funktionen als Feuchtgebiet internationaler Bedeutung und weltweit 10. grenzübergreifendes Ramsar-Gebiet anerkannt. Das Wollmatinger Ried am Bodenseeufer westlich von Konstanz das größte Ramsar-Schutzgebiet. Über 290 Vogelarten wurden in dem knapp 800 ha großen Schutzgebiet gezählt, 330 Großschmetterlingsarten und 50 Libellenarten. Auch die Pflanzenwelt ist wertvoll und vielfältig. Der Rheingletscher hinterließ in der hügeligen Grundmoränenlandschaft des Bodanricks vor etwa 14.000 Jahren viele wassergefüllte Geländemulden, in denen Moore entstanden. Das größte ist das Mindelseemoor. Bereits seit 1938 steht der Mindelsee und seine Umgebung unter Naturschutz. In diesem Jahr fiel die eigentlich vorgesehene zentrale Fest-Veranstaltung zur Ramsar-Konvention am 2. Februar pandemiebedingt leider aus. es

Am 14. Februar ist Valentinstag! Blumen Güth 79206 Breisach Tel: 07667 7505 www.blumen-gueth.de Besuchen Sie uns auf facebook Mo-Fr 9.00 - 18.30 Uhr, Sa 9.00 - 14 Uhr, So 10 - 12 Uhr

METALLBAU WERNER Waldstraße 43 79206 Breisach www.metallbau-werner.com Wir verwirklichen Ideen aus Stahl Geländer · Stahltreppen · Vordächer · Hof- und Gartentore Anbaubalkone · Sonderlösungen · Edelstahlarbeiten

meyer GmbH Planung-Beratung EDV-Netzwerke Telefon-Anlagen Elektroinstallation Industrieteknik Beleuchtungstechnik Bus Systeme Steuerungssysteme Antennen Anlagen Alarm-Video Anlagen Im Gelbstein 25 • 79206 Breisach Tel. 07667-1500 • Fax 07667-1060 info@elektro-meyer-breisach.de www.elektro-meyer-breisach.de

Wir machen das Tor mäder bauelemente gmbh Telefon: +49 (0) 7867 5 91 www.mader-bauelemente.de

AD Service KG Hausverwaltung Immobilien Interessante Gewerbeimmobilien im Angebot Sprechen Sie uns an! Anfragen bitte per Mail an info@a-d-service.de AD Service KG · Ensisheimer Straße 9 · 79206 Breisach am Rhein info@a-d-service.de · www.a-d-service.de

Echo MEDIEN Ihr kompetenter Partner in Sachen Werbung. Sprechen Sie uns bitte an. 07667-445888-8

„Wenn möglich, bitte wenden“

Lange vor GPS gab es schon Warnmöglichkeiten vor Wildtieren

Ein Navigationssystem ist ein technisches System, das mit Hilfe von Positionsbestimmung (Satellit, Funk, GSM und weitere Systeme) und Geoinformationen (Topologie-, Straßen-, Luft- oder Seekarten) eine Zielführung zu einem gewählten Ort oder eine Route unter Beachtung gewünschter Kriterien ermöglicht. Nachdem das GPS-System erst in Flugzeugen und dann auf Schiffen eingesetzt wurde, kamen in den 90er-Jahren die ersten Navigationsgeräte für Kraftfahrzeuge auf den Markt. Mittlerweile werden sie auch in weiteren Bereichen eingesetzt, etwa beim Radfahren oder Wandern. Das Navi für die Straße hat seine Wurzeln im niedersächsischen Hildesheim. Dort entwickelte Bosch in den 1980er Jahren bei seiner damaligen Tochter Blaupunkt das nach Firmenangaben weltweit erste Navi für den Straßenverkehr. Der Prototyp hatte 1983 den Namen EVA - „Elektronischer Verkehrslotse für Autofahrer“. Damit war immer ein ortskundiger Beifahrer an Bord. „0 - 0 - 7 - 0 - 8 - 9 - bitte Startadresse quittieren!“, tönte eine blecherne Stimme aus dem Lautsprecher der Bedienstation vor dem Armaturenbrett. Eine männliche Stimme wohlgekernt, denn diese ließ sich mit weniger technischem Aufwand digitalisieren als eine weibliche und verbrauchte schlichtweg weniger Speicherplatz. Hinter dem Zahlencode verbarg sich eine Adresse in Hildesheim. Auf diese Art

und Weise war der gesamte Stadtplan für die Start- und Zieleingabe aufbereitet worden. „EVA“, der von Bosch entwickelte „Elektronische Verkehrslotse für Autofahrer“ konnte daraufhin die Routenführung übernehmen und dem Fahrer per Sprachausgabe sagen, wohin er fahren musste. Für Autofahrer war es seit jeher ein Problem, sich in unbekannter Umgebung zurechtzufinden. Irrfahrten ohne oder mit nur unzureichendem Kartenmaterial führten zudem oft zu gefährlichen Situationen. Der Nachrichtentechniker Otmar Pilsak nahm sich des Problems an und war allen kritischen Stimmen zum Trotz von Beginn an überzeugt, eine Lösung zu finden, um schneller, sicherer und wirtschaftlicher zum Ziel zu kommen. Das NAV-O-MATIC Auto-Navigationssystem Road Kill System in den 1950er Jahren war noch früher als EVA in Autos zum Einsatz gekommen. Für bestimmte Straßengebiete konnten damit Karten aufgerufen werden, die anzeigten, was die Umgebung an Wildtieren vorhält. Damit konnte Unfällen mit Tieren, die dort häufig die Straße querten, besser vorgebeugt werden. Doch die Erfindung des Navigationssystems geht auf EVA zurück. Die Vorstellung des Prototyps eines Fahrzeugnavigationssystems in Hildesheim erwies sich 1983 als wegweisend. EVA war das erste experimentelle System zur autonomen Navigation. Es verfügte über eine digitale Landkarte,



1950 nav-o-matic road kill system

deren Zielpunkte in einen Zahlencode übersetzt worden waren. Nach der Eingabe der Start- und Zielkoordinaten berechnete EVA selbstständig den besten Weg zum Ziel. Radensoren erfassen die

die Straßen gelotst wurde. So blieb der Blick beim Verkehrsgeschehen und die Fahrt verlief nicht nur ohne Umwege, sondern auch deutlich sicherer. Serienreif war das System EVA zum Zeitpunkt seiner Vorstellung aber noch nicht, da die erforderliche Digitalisierung der Landkarten großer Gebiete zu teuer war und die vorhandenen Speichermedien noch nicht über die erforderliche Leistungsfähigkeit verfügten. Alle nachfolgenden Navigationssysteme basieren auf dem Konzept von EVA. Zunächst jedoch hatte die weitere Entwicklung etliche Hürden zu nehmen. Dank des neuen Speichermediums CompactDisc (CD), und mit der seit der Mitte der 1990er eingeführten satellitengestützten Ortung GPS konnte Bosch mit dem Travel-Pilot 1995 ein Produkt auf den Markt bringen, das den Straßenatlas an Bord von nun dauerhaft ablöste. Akustische Ansagen über die Fahrtroute, die so genannte Sprachausgabe, sorgten dafür, dass der Fahrer sich ganz auf das Geschehen auf der Straße konzentrieren konnte und nicht durch den Blick auf den Bildschirm abgelenkt wurde. Die Integration von Navigations-, Entertainment- und Fahrerassistenzsystemen spielen auf dem Weg zur automatisierten und vernetzten Mobilität eine entscheidende Rolle. Das erste Auto eines europäischen Herstellers, das ab Werk mit einem Navigationssystem angeboten wurde, war 1994 der 7er BMW. ek

Rätselspaß für Ratefüchse

sagenhafter griech. Sänger	Landstreitkräfte	Entwurf, Muster	Türbefestigung	kaufmännisch: heute	Tonkunst	Stromspeicher (Kurzwort)	verbinden, zusammenführen	Stern im Sternbild Walfisch	ein Mineral	italienische Weinstadt	Himmelswesen
deutsches Mittelgebirge	durch, mit (lateinisch)	Rasenpflanze	Unterhaus des russ. Parlaments	Staats in Ostafrika	ein-drucksvoll	Europ. Weltraumorganisation (Abk.)	Lotteriescheine ziehen	Geschichtsepoche	griechische Göttin	Pferdegangart	Metallbolzen
aufgeweckt, gescheit	griechische Göttin	Pferdegangart	Metallbolzen	griechische Göttin	Pferdegangart	Metallbolzen	griechische Göttin	Pferdegangart	Metallbolzen	Pferdegangart	Metallbolzen
griechische Göttin	Pferdegangart	Metallbolzen	griechische Göttin	Pferdegangart	Metallbolzen	griechische Göttin	Pferdegangart	Metallbolzen	griechische Göttin	Pferdegangart	Metallbolzen
sich abmühen (ugs.)	sauber, unbeschmutzt	Stutzer, Modernarr	griechische Göttin	Pferdegangart	Metallbolzen	griechische Göttin	Pferdegangart	Metallbolzen	griechische Göttin	Pferdegangart	Metallbolzen
Ärger, Wut	Ärger, Wut	Ärger, Wut	Ärger, Wut	Ärger, Wut	Ärger, Wut	Ärger, Wut	Ärger, Wut	Ärger, Wut	Ärger, Wut	Ärger, Wut	Ärger, Wut
Anrufung Gottes	regsam und wendig	Bauwerk in London	Anrufung Gottes	regsam und wendig	Bauwerk in London	Anrufung Gottes	regsam und wendig	Bauwerk in London	Anrufung Gottes	regsam und wendig	Bauwerk in London
untätig	süd-deutsch: Junge	feierliches Gedicht	dt. TV-Moderator	ital. Komponist (Giuseppe)	Flachs, Faserpflanze	Vorbedeutung	Musikzeichen	argentin. Gesellschaftstanz	nordische Währungseinheit	altertümlich	langer, dünner Speisefisch
ökologische Produkte	ökologische Produkte	ökologische Produkte	ökologische Produkte	ökologische Produkte	ökologische Produkte	ökologische Produkte	ökologische Produkte	ökologische Produkte	ökologische Produkte	ökologische Produkte	Abk. für meines Erachtens
Vertiefung im Boden	Nachlassempfängerin	Schlankheitskur	Kapitän bei Jules Verne	amerik. Schauspieler (Richard)	Eingang; Vorspeise (franz.)	australischer Laufvogel	australischer Laufvogel	australischer Laufvogel	australischer Laufvogel	australischer Laufvogel	australischer Laufvogel

Ihre Adresse für alles rund ums schöne Wohnen

Werner Schneider
IHR BAUMAUSSTATTER IN BREISGACH

Wir beraten Sie gerne!

Wiedengrün 5 • 79206 Breisgach
Telefon 07867/6689 • Fax 07867/30856
wohnen-mit-stilb@t-online.de
www.raumausstattung-breisgach.de

	5	7		8			1
						1	9
1						7	8
	6		2				
2		3					7
						9	6
			1	9			2
	3		6				
	7			2		3	4

Auflösung der Rätsel aus Nr. 02/2022 vom 29.01.2022

W	M	S	A	S	R	I	M	3	8	9	7	6	1	4	2	5	
S	Y	L	T	C	O	O	L	G	L	A	T	T	S	H	A	G	
K	A	A	B	A	B	L	A	U	H	I	L	F	E	U			
K				L	O	S	E	R	U	N	E		R	O	S	T	
O	D	E	S	S	A	T	E	S	T	E	R	O	B	E	R	E	R
U	U																
F	A	R	N														
S	T	R	E	U													
R	R																
Z	A	H	M														
L	A	K	A	I													
U	U	K		E	U	S	A	T	T	I							
B	E	B	A	U	E	N	L	I	N	O	N	L	E	H	R	E	
E	W	E	R		B	O	J	E		F	E	G	O		L	O	B
U	R	I		Z	W	A	R		N	E	U	E	R		H	A	E
G	U	T		B	A	L	D	I	G	V	I	A		T	A	L	